



# Mittelddeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mittelddeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.).  
Gr. Ullrichstraße 47. Die „N.N.Z.“ erscheint wöchentlich 2- bis 3-mal.  
Erlaubnisnummer bei Änderungen infolge höherer Gewalt können  
nicht berücksichtigt werden. — Preisvertrieb monatlich 2,- RM.  
Jahrespreis 20 RM. Einzelpreis 2,10 RM. —  
Anzahl 22 Hefen. Anzeigerpreis: 1000000 bis 10000000 0,20 RM.

Spezialverbreitungen überall im Gau. Verteilung 200000 Stk.  
Die „N.N.Z.“ ist das amtliche Verteilungsblatt sämtlicher  
Ortsvereine der Partei im Gau Halle-Merseburg und der  
Gebörden. Für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende  
Bestellungen wird keine Gewähr übernommen. — Geschäft-  
stellung: Halle (Saale), Gellertstraße 47, Fernruf 270 81.

# Staatsakt an der Feldherrnhalle

### Aufruf Des Führers zum Tode General Ludendorffs - Ganz Deutschland trauert um den großen Feldherrn des Weltkrieges und alten Mitkämpfer Adolf Hitlers

Berlin, 21. Dezember. Deutschlands größter Feldherr und alter Mitkämpfer Adolf Hitlers, General Erich Ludendorff, ist zur großen Armee abberufen worden. Anlässlich des Staatsbegräbnisses des Feldherrn findet am morgigen Mittwoch, um 10 Uhr, in München an der Feldherrnhalle ein Staatsakt statt. Der Führer und Reichskanzler hat zum Tode des Generals Ludendorff am gestrigen Abend folgenden Aufruf erlassen:

„Deutsche! Mit dem Tode des Generals Ludendorff ist eine geschichtliche Erscheinung von uns gegangen. Mit seinem Namen verbindet sich für alle kommenden Zeiten der größte Heldenkampf des deutschen Volkes.“

„Vereinsamt inmitten einer ebenso schwachen wie wurzellosen politischen Umgebung versuchte dieser Mann im großen Kriege an der Spitze des Feldmarschalls die Widerstandskraft der Nation zu untergraben, um die Freiheit zu erhalten. Nachdem charakterlose Gefinnung und jämmerliche Schwäche seinen Sturz herbeigeführt hatten, brach Deutschland zusammen und fiel bis zur Schmach von Versailles. In diesen Jahren der tiefsten Erniedrigung verband sich der Feldherr des Weltkrieges Ludendorff mit den Kämpfern zur inneren und äußeren Wiederaufrichtung der Nation. Für diese Freiheit rang und strebt er nun leidend auf seine Weise. Der so großen und ausschließlichen Zusage entsprechend die fanatische Hingabe dieses Mannes. Seine Liebe und seine Gebete gehören unserem Volk, sein Haß seinen Feinden! Wie bei allen kompromisslosen Kämpfern dieser Erde wird auch bei ihm der Eindruck seiner Persönlichkeit der Nachwelt benutzt werden als vielen Zeitgenossen der Gegenwart. In seiner Erscheinung erblickt die Ruhmeshalle unserer Geschichte einen neuen Zeugen der Größe der deutschen Nation!“

Tief erschüttert steht das gesamte deutsche Volk an der Waise des größten deutschen Feldherrn und alten Mitkämpfers des Führers. Trug dieser große Strategie während des großen Krieges die Kienallzeit der Kriegsführung in der kritischsten Zeit auf seinen Schultern, so stellte sich der Mensch und Soldat Ludendorff in den Tagen der ersten nationalsozialistischen Erhebung im Jahre 1923 rückhaltlos neben Adolf Hitler und marschierte mit ihm in die Feuergraben der Vertreter an der Feldherrnhalle. Lebte er auch später einsam und zurückhaltend in seinem Landhaus am Starnberger See, und trennte sich für einige Zeit auch unferne Wege, so schlugen die Herzen seines Volkes ihm doch weiterhin entgegen. Den Handschlag, den er in diesem Jahre noch mit dem Führer austauschte, verknüpfte sich so recht die äußere Zusammengehörigkeit des neuen Reiches mit dem größten Soldaten der deutschen Geschichte.

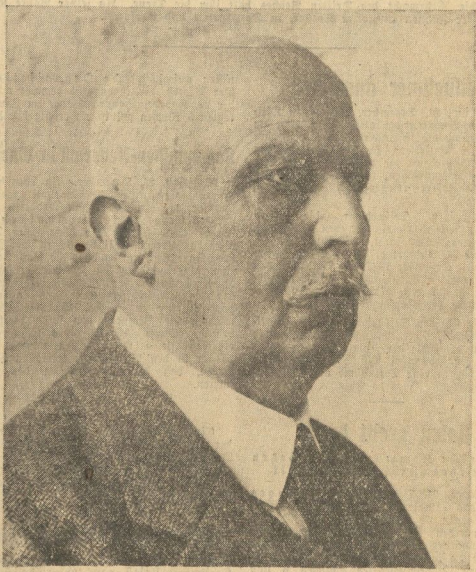


Bild: Scheel

Ludendorffs Lebenskampf galt nicht allein der Stärkung des Reichwillens und der Festigung der Wehrmacht, sondern er galt daneben der Demasierung jener überstaatlichen Mächte, die nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt in Blut und Tränen getaucht hatten und heute noch das sich anbahnende Schwinden des Mißtrauens und der Verständnislosigkeit zwischen den Völkern zu sabotieren versuchen. Ludendorff war und ist für uns Nationalsozialisten nicht allein der Feldherr, sondern der Mann, der in schwärzesten Tagen der deutschen Geschichte sich in die deutsche Widerstandfront einreichte und sich rückhaltlos, selbst mit seinem Leben, für die Wiedergeburt seines Volkes einsetzte. Es ist viel um die Person Luden-

dorffs geschwägt und orakelt worden. Menschen oft schmähligen und verkleinerlichen Angriffen war er ausgesetzt, die niemals seine Feldherrn-Ehre und seinen persönlichen blanken und reinen Schild besetzen konnten. Als deutscher Soldat hat er im großen Kriege gehandelt und sein strategisches Genie bis zum Letzten eingesetzt, als Soldat mußte er, einem inneren Befehl gehorchend, den Weg zur Feldherrnhalle beschreiten neben dem unbekanntem Gefreiten Adolf Hitler, als Soldat nahm er den Kampf auf gegen die getarnten Mächte des Chaos und der Desorganisation und als Soldat zieht er jetzt ein in die große Armee. Sein ganzes Leben widmete er einzig und allein der Zukunft seines Volkes. Alles Persönliche und alle Bequemlichkeit stellte er zurück, um als mutiger und furchtloser Kämpfer und Befehlsführer seinem Volke ein Beispiel uneigennütigen völkischen Ringens zu geben.

Der Führer, Erich Ludendorff und das deutsche Volk haben immer zusammengehört, wenn ihre Wege auch eine Zeit lang auseinanderzu- gehen schienen. Die Gesprächsbrücke zwischen den beiden alten Kampfgefährten in diesem Jahre führte sie auch äußerlich wieder zusammen. Gerade die nationalsozialistische Bewegung, die Erich Ludendorff immer zu den ihren zählte, war freudig bewegt über die neue Verbundenheit der beiden Männer. Das, was an Ludendorff herblich war, wird vergehen. Bleiben aber wird sein Name im Buche der Geschichte und im Herzen seines Volkes. Die nationalsozialistische Bewegung senkt in Trauer die Fahnen und Standarten vor einem der ihren, vor einem unbegabtem aufrechten Kämpfer und vor dem großen Soldaten.

Der Führer, Erich Ludendorff und das deutsche Volk haben immer zusammengehört, wenn ihre Wege auch eine Zeit lang auseinanderzu- gehen schienen. Die Gesprächsbrücke zwischen den beiden alten Kampfgefährten in diesem Jahre führte sie auch äußerlich wieder zusammen. Gerade die nationalsozialistische Bewegung, die Erich Ludendorff immer zu den ihren zählte, war freudig bewegt über die neue Verbundenheit der beiden Männer. Das, was an Ludendorff herblich war, wird vergehen. Bleiben aber wird sein Name im Buche der Geschichte und im Herzen seines Volkes. Die nationalsozialistische Bewegung senkt in Trauer die Fahnen und Standarten vor einem der ihren, vor einem unbegabtem aufrechten Kämpfer und vor dem großen Soldaten.

Dr. L.

# Trauer bei Führer und Volk

Die letzten Stunden des verstorbenen Feldherrn - Das Beileid des Führers - Ganz Deutschland flaggt am Tage des Staatsbegräbnisses an der Feldhernhalle halbmast

Salle, 21. Dezember.

Der Feldherr Erich Ludendorff ist tot. Als am 20. November die Nachricht bekannt wurde, daß der General schwer erkrankt in einer Münchener Klinik stationiert worden war, hatte das ganze deutsche Volk sich ihm ganz besonderem Maße die nationalsozialistische Bewegung und die Wehrmacht mit tiefer Anteilnahme die Kunde vernommen, denn der Zustand des Feldherrn war so ernst, daß man nur wenig Hoffnung haben konnte.

Wie der behandelnde Arzt, Professor Kietzschner, damals an die Öffentlichkeit bekannt gab, litt der große General schon seit längerer Zeit an einem schweren Blasenleiden, das am 4. November eine Operation nötig machte.

Der ausgezeichnete Gesundheitszustand des Patienten gestattete jedoch, daß er bereits nach einigen Tagen das Bett verlassen konnte. Auf diese Besserung trat dann nach einiger Zeit ein Rückgang im Kräfteaufstieg, die den Krankheitszustand in gefährlicher Weise beeinflussten und eine Unterbrechung in der Münchener Klinik notwendig machten.

In den ersten Dezembertagen dann war der Zustand des Generals noch ziemlich ernst. Es trat jedoch bald eine erfreuliche leichte

## Der Staatsstift in München

München, 21. Dezember.

In den frühen Morgenstunden des Mittwochs wird der Sarkophag unter dem schwarz verbleibenden Segelzug aufgebahrt werden. Vor Beginn des Staatsstifts, der für 10 Uhr morgens angelegt ist, wird der tote Feldherr dann auf einer Bahre zu der mit Sandsteinen Trauerhülle umgebenen Feldhernhalle gebracht. Auf dem Wege werden flammende Palanen ein kummers Spalter bilden. Nach dem großen Staatsstift wird von hier aus der Trauerzug durch die Stadt bis zum Sandstein Torplatz hin bewegen. Flammende Palanen gehen auch hier das Geleit. Am Sendlinger Tor wird eine motorisierte Kolonne den Sarg mit dem toten Feldherrn übernehmen. Die eigentliche Trauerfeier ist damit beendet.

Am Trauerhaus in Tuging am Starnberger See findet nach die Trauerfeier im englischen Kreise statt, worauf die hierfürs Hebereste des Feldherrn auf dem Friedhof in Tuging beigesetzt werden.

Besserung ein, die nicht, wie man befürchtet hatte, nur von vorübergehender Dauer seien. Der Krankheitsverlauf meldete täglich eine langsame aber feste Zunahme der Kräfte des Patienten. Als am 7. Dezember der Führer den General in München besuchte, und ihm seine und des Reichsriegsminister von Blomberg Wünsche für baldige Genesung aus sprach, hatte das Befinden so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß man hoffen konnte, der Feldherr wäre von dieser schweren Krankheit noch einmal genesen. Seit dem 8. Dezember schien Ludendorff außer jeder Gefahr zu sein.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag hatte sich das Bild nun leider entschieden zum Schlechten geändert. Die Besserung war leider nur eine vorübergehende gewesen. In den frühen Morgenstunden des Montag nahen die behandelnden Ärzte über das Befinden des Generals als letzten Kräfteaufschwung berichtet folgende Meldung aus: „Nachdem General Ludendorff in den letzten Wochen bereits längere Zeit das Bett verlassen konnte, war seit gestern ein erneutes Nachlassen der Kräfte zu beobachten. Eine heute nacht plötzlich eingetretene bedrohliche Verschärfung gestaltete den Zustand des Kranken sehr ernst.“

Diese Schwäche hat gestern morgen dann dem Leben des Generals ein Ende bereitet. Am Montag früh um 9:25 Uhr wurde von der Münchener Klinik Josephinum folgende Mitteilung abgegeben: „Heute, Montag, den 20. Dezember, 8:20 Uhr, verschied der Feldherr General Ludendorff schmerzlos und ruhig. Das Bewußtsein blieb bis in die letzten Stunden erhalten. Bei der durch die langjährige Krankheit nur noch geringen Widerstandskraft war es umwählich, dem schnell eintretenden Kräfteverlust und der zunehmenden Kreislaufschwäche wirksam zu begegnen.“

Nach dem Bekanntwerden des Ablebens des Feldherrn Ludendorff hat der Führer an Frau Ludendorff folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

„Zu dem schweren Verlust, der Sie durch den Tod Ihres Herrn Gemahls, getroffen hat, spreche ich durch Genesung meine herzlichste Anteilnahme aus. Mit dem großen Soldaten und Feldherrn Ludendorff verlor das deutsche Volk einen seiner besten und treuesten Söhne, dessen Arbeit in Krieg und Frieden nur dem Wohle Deutschlands galt. Sein Name wird in der deutschen Geschichte ewig weiter leben. Ich selbst und die nationalsozialistische Bewegung werden ihm immer dankbar dafür bleiben, daß er in der Zeit großer nationaler Not sich unter Einsatz seiner Person mit denen verband, die zum Kampf für eine bessere deutsche Zukunft eintraten.“

Der Reichsriegsminister, Generalfeldmarschall von Blomberg, sandte an Frau

Ludendorff folgendes Beileidstelegramm:

„Tief ergriffen durch die Nachricht vom Ableben Ihres Gemahls, spreche ich Ihnen meine aufrichtigste und herzlichste Anteilnahme aus. Mit mir teilt die Wehrmacht in tiefer und stolzer Trauer an der Bahre eines Soldaten und deutschen Mannes, der für alle Zeiten zu den großen Gehaltn der Geschichte gehört.“

Ministerpräsident, Generalfeldmarschall Dr. Brüning hat zugleich im Namen der deutschen Luftwaffe der Witwe des verstorbenen Feldherrn Ludendorff in einem herzlich gehaltenen Telegramm sein Beileid ausgesprochen.

Reichsminister Dr. Goebbels sandte an Frau Mathilde Ludendorff folgendes Telegramm:

„Hochverehrte gnädige Frau! Zu dem schweren Verlust, den Sie durch den Tod Ihres Mannes, des großen Feldherrn Erich Ludendorff, erlitten haben, spreche ich Ihnen mein aufrichtigstes und herzlichstes Beileid aus. Das ganze deutsche Volk nimmt an Ihrem Schmerz teil. Der Name des Verstorbenen wird die Zeit überdauern.“

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern hat bald nach Bekanntwerden der Todesnachricht bekannt, daß sämtliche staatlichen und kommunalen Verwaltungen und Betriebe, die sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

# Blomberg an die Wehrmacht

Der deutsche Soldat hält General Ludendorff die Treue

Berlin, 21. Dezember. Zum Tode General Ludendorffs erläßt der Reichsriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht nachfolgendes Appell:

Soldaten der deutschen Wehrmacht!

Der erste Generalquartiermeister im Weltkrieg, General Ludendorff, ist zur großen Arme abgerufen worden.

Ein großer Denker und ein großer Soldat ist von uns gegangen.

Sein Leben war ein leidenschaftlicher Kampf für Deutschland. Dieser Kampf geht in der Fortschrittlichkeit der Stärkung unserer Wehrmacht, im Kräfte des Sieges der Waffen, später der Freiheit des Reiches und der Einheit der Nation.

Als Wehrführer, Organisator und als mitverantwortlicher Feldherr hat er wesentlichen Anteil an unserem und späteren Aufbau der Wehrmacht. Mit Hindenburg führte er dieses Heer zu Siegen von klassischer Größe. In den letzten schweren Jahren des Krieges war er die Seele und der Wille aller erlebenden Deutschen. Auch in der Wiederlage hielt er die eigene und die Wehrmacht der Arme rein. Der Wille über und kein Wille zur Wehrmacht hat er in der letzten Stunde vereint. Ihm Gedanke und Tat, Haltung und persönliche Einhalt zu verdankem verdient.

Solange es deutsche Soldaten gibt, wird General Ludendorff fortleben als eine der größten Gestalten preussisch-deutscher Soldaten.

Die Wehrmacht des Dritten Reiches hält ihm die Treue. An seiner Bahre stehen sich unsere Fahnen in stolzer Trauer, in Dankbarkeit und Ehrfurcht.

## Teilnehmer anmelden

Berlin, 21. Dezember. Diejenigen Offiziere und Beamten der alten Wehrmacht im Generalsrang, die in näherer dienstlicher oder persönlicher Beziehung zu dem Verstorbenen gestanden haben und die beabsichtigen, an dem Staatsstift teilzunehmen, werden gebeten, ihre Teilnahme sofort telegraphisch anzumelden, und zwar:

a) diejenigen Teilnehmer, die einen Sonderzug ab Berlin benutzen wollen, an das Heerespersonalamt, Berlin, W. 35, Tagelager 72, bis zum 21. Dezember 1937, um 21:45 Uhr von Berlin Anhalter Bahnhof. Am Anhalter Bahnhof befindet sich eine Auskunft- und Karten-ausgabestelle der Kommandantur Berlin;

b) alle übrigen Teilnehmer an das General-Kommando VII, A. München, Auskunft und Kartenausgabestelle der Kommandantur München in Hauptbahnhof München. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme am Staatsstift nicht möglich.

## Polen greift durch

Zahlreiche Kommunisten zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt

Warschau, 21. Dezember. In Jaroslaw schloß das Lubliner Bezirksgericht einen Prozeß gegen 45 Kommunisten ab. 31 von ihnen wurden für schuldig befunden und wegen umwälzlicher Tätigkeit und Zugehörigkeit zu kommunistischen Geheimorganisationen zu Zuchthausstrafen zwischen 8 und 2 Jahren verurteilt.

In Tomaszow-Lubelski in der Wojewodschaft Lublin erhielt eine Kommunistin aus dem gleichen Grunde 4 Jahre Zuchthaus.

Ein weiterer Massenprozeß gegen 51 Mitglieder der sogenannten „Kommunistischen Partei der Wehrmacht“ wurde in Jaroslaw eröffnet. Die Anklage spricht von den Angeklagten vor, die Abwendung von Wehrmacht und Organisations von Polen auf dem Wege einer Revolution geplant zu haben. In der Hauptsache stützten sich die Anklagen auf Kommu-

niken auf jüdische Organisationen. Der Prozeß der ihnen jetzt gemacht wird, ist der 22. Kommuniprozess, der im Laufe der letzten 5 Wochen politische Gerichte beschäftigt.

## Kommunisten-Überfall in Warschau

Warschau, 21. Dezember. In Warschau ist es zu kommunistischen Ausschreitungen gekommen, die ein Lösungsproblem bedingten. Eine größere Gruppe von Kommunisten hatte sich in einer Straße des Warschauer Stadtviertels zusammengetrotzt und gegen zwei Polizeibeamten tätlich an, da diese die Verarmelungen zum Auseinandergehen veranlassen wollten. Die Kommunisten erwiderten, die beiden Polizeibeamten zu entwaffnen und ihnen die Uniform vom Körper zu reißen. An der Notwehr machten die Beamten von ihrer Waffe Gebrauch. Durch Abgabe eines Schusses, der einen jüdischen Kommunisten namens Hymel tötete in den Bauch traf, erwiderten die Beamten, daß die Kommunisten das Weite suchen.

## Kraftfahrer überfuhr sich selbst

Kopenhagen, 21. Dezember. Ein tödliches Kraftwagen-Unfall ganz ungewöhnlicher Art ist der Fahrer eines Peterlin in Viborg zum Opfer gefallen.

Als er von einer Jagdfahrt in der Selbstfahre heimfahren wollte, funktionierte der Selbstfahrer seines Autos nicht. Peterlin fuhr bei dem Wagen mit der Hand an. Er hatte aber nicht daran gedacht, daß der Wagen eingeklemmt war. Während er noch an der Kurbel hand, fuhr der fahrerlose schwere Wagen über ihm hinweg. Peterlin wurde so schwer verletzt, daß er noch am Abend desselben Tages im Krankenhaus verstarb.

## Tiefe Trauer in Italien

Drahtbericht unseres Korrespondenten

UP, Rom, 21. Dezember. Der Tod General Ludendorffs hat in den offiziellen italienischen Kreisen tiefes Bedauern ausgelöst. Man hebt bei dieser Gelegenheit hervor, daß man in Ludendorff nicht nur den großen Feldherrn, sondern auch stets einen guten Freund des italienischen Volkes gesehen habe.

„Mit Ludendorffs Tod“, so erklärte ein offizieller Sprecher, „verliert das Dritte Reich einen glühenden Patrioten und einen fähigen Heerführer.“ Mussolini, der sich als großer Bewunderer Ludendorffs in den letzten Wochen häufig über dessen Befinden unterrichtet hat, dürfte über dessen Tod über den Tod des Feldherrn in einem Beileidstelegramm an Hitler zum Ausdruck bringen.

## „Ein großer Stratege“

Englands Presse zu Ludendorffs Tod

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 21. Dezember. Sämtliche englischen Blätter berichten in Schlagzeilen den Tod Ludendorffs und widmen einen ausführlichen Artikel. Reaktionen kommen dem Her und Oberen beobachtet werden. „Evening News“ nennen in ihrem Artikel Ludendorff die ausseits größte militärische Persönlichkeit seiner Zeit und seines Landes. Ohne Zweifel ist er ein großer Stratege und ein großer Führer. In der Antike und großem Patriotismus gewesen

## Englands Mittelmeerflotte vor Ankreife nach Jernoff?

Morgen entscheidende Kabinetsitzung?

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 21. Dezember. Die erste Lage in Jernoff und insbesondere ein drohender japanischer Angriff auf Sibiris sind jetzt die Hauptthemen der englischen Presse. Wie allgemein wird angenommen, daß in der Kabinetsitzung von Mittwoch Maßnahmen beraten werden, die zur Sicherung britischer Interessen in Jernoff notwendig werden könnten.

Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Express“ schreibt, werde die gesamte britische Mittelmeerflotte nach dem Jernoff und Oberen beobachtet werden, falls die weitere Entwicklung dies notwendig mache. Das Kabinett werde am Mittwoch aufgeführt werden, einem solchen Befehl an die Mittelmeerflotte zustimmen als einer Notfallsmaßregel für den Ernstfall, in dem schnelle Handlungen von der Regierung verlangt würden.

Der „Standard“ Korrespondent des „Daily Herald“ schreibt, wie aus London gemeldet wird, daß der riesigen Veranbrüfung in England, daß damit ein neues Kapitel in dem Konflikt zwischen Japan und China begonnen habe. Die kommunistische Partei Chinas habe damit zum ersten Male einen entscheidenden Einfluß auf die chinesische Regierungspolitik ausgeübt. In dem Mittelmeer unter Aufsicht stehen jetzt außer den jüdischen Führern auch einige Kommunisten vertreten. Das Jernmeer von Jernoff bedeute, daß der Militärstützen den ersten Punkt der Forderungen der kommunistischen Partei Chinas angenommen habe, nämlich Befreiung des japanischen



Eigenums in China, wo das unmöglich sein soll, dessen Forderung, am Japan daran zu verhindern, diesen Befehl als Angriffsbefehl zu benutzen. Die Brände in Jernoff, heißt, schreibt das Blatt weiter, auf direkten Befehl Tschingangs erfolgt.

## Eden greift Italien an

London, 21. Dezember. Außenminister Eden mochte gestern überaus einen neuen Angriff gegen Italien. Auf eine Anfrage eines Labour-Mitglieds im Interhaus beschuldigte Eden in seiner Antwort Italien, daß es in Italien und mittleren Osten politische Einflüsse verleihe. Er habe deswegen kritisch den italienischen Vorkämpfer unterrichtet, daß es unmöglich sein würde, die für erfolgreiche Unternehmungen zur Verbesserung der italienisch-englischen Beziehungen notwendige Atmosphäre zu schaffen, wenn keine Klischee erfolge.

Nach den Erfahrungen im Interhaus glaubt sich Eden zum Beschuldigen-Befehl, wo er von König Georg in Audienz empfangen wurde.



**CT LICHT SPIELE**

**Schauburg**  
Ab heute Dienstag!



**KARUSSELL**

Ein ganz entzückender Ufafilm mit  
**Marika Röck**  
Georg Alexander, Paul Henckels, Elga Brink, Robert Dorsay.

Erfüllt mit Humor, Tanz, Musik und einem strahlend entzückenden Liebespaar überrascht dieser spannende Film um den lustigen „Kampf“ zweier liebender junger Menschen für das heißersehnte Ziel der Eheschließung durch die einfühlsame Keckheit einer jungen Tänzerin. Mit Mut und weiblicher List überwindet diese in einer sich grotesk-komisch immer spannender steigenden „Kette“ originell-abenteuerlicher Geschehnisse alle Widerstände und ... L. ist Siegerin!

**Großes Vorprogramm!**  
Für Jugendl. nicht zugelassen!

**CT LICHT SPIELE**

**Am Riebeckplatz und Große Ulrichstr. 51**  
Der 100sten Aufführung entgegen!

**Heinz Rühmann**  
in dem tollen Lustspiel



**Der Mustergatte**

in 1  
Lony Marenbach, Hans Söhnker, Hell Finkenzeller, Werner Fütterer

Dieser überaus lustige Film verwandelt ein Publikum in eine schmunzelnde, lachende, lachende Menge.

Berliner Nachtausgabe.  
Für Jugendliche nicht erlaubt!  
W. 8.45, 8.20 - S. 2.4, 6.20

**Sie Silbester**  
Scherzartikel, Geländespielen  
Magen usw.  
empfehle billig

**Paul Lange**  
Spezialgeschäft für Ort- und Telefonanschlüsse  
Galla S., Thielstraße 4, Ruf 234 77  
gegenüber Zahnklinikgebäude Thielstr.

**Stadttheater Halle**

**Aufbruch**  
32289

Samstag, Abflug: 7.11  
Glad, Fern- und  
Gedächtnisfabrik  
Spendungswahl  
Juden  
Hembden 1 33 Pf.  
Ständchen 1 33 Pf.  
H. Schnee, Nachl.  
Halle, Or. Thielstr. 84

**Briefmarken**  
große Auswahl, bill.  
Preis. Wehmer,  
Dachritzstraße 2

**Moritz Kowale**  
Nachfolger  
Halle aus

**Likör**  
fabrik  
**Wein**  
großhandel  
gegr. 1844

Charlottenstr. 11 Fernruf 22359

**Unser Vorschlag:**  
Schenken Sie Lederwaren aus dem Ritterhaus

**Handkoffer**  
echt Vulkanleder, 5 Jahre Garantie für Haltbarkeit  
6.75 8.25 9.-

**Modekoffer**  
schwarze Lack mit weißem Einfaß und Schnallriemen  
13.50 14.50 15.50

**Besorgungsglaschen**  
echt Rindleder ... 11.50

**WALL-FABRIK**  
**RITTER**  
DI RITTERHAUS

Ueber alle Ereignisse unterrichtet rasch und eingehend die  
**MNZ**

Wer sich nach diesem

**Anzeigen-Jahreplan**

richtet, fährt gut.  
er versäumt den Anschluß nicht



deshalb geben Sie uns Ihre für die Weihnachtsausgabe bestimmte Anzeige  
**bis Donnerstag mittag 12 Uhr auf MNZ-Anzeigenabteilung**

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 47700)

**MNZ-Kleinanzeigen**

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 47700)

**Lampen Reimer**

zeigt neu eingegangene Muster von  
**Levelampen**  
in großer Auswahl.

Besuchen Sie die  
Ausstellungsräume  
Geiststr. 19

von Fern. 8.50 ab

Die MNZ, das bevorzugte und zuverlässige Werbemittel

**Erika**

ist richtig.

Ein Geschenk von Dauerwert überzeugen Sie sich unbedingt im Fachgeschäft

**Prophete**  
Rannische Str. 15b

**Stellen-Angebote**

**Radio-Fachmann**

der in der Lage ist, auch an Verstärkern von Kino-Apparaten zu arbeiten, wird von der Gau-Filmstelle Halle-Versorgung der NSDAP, Halle-S., Fährstr. 1-2, gesucht. Beding.: Parteilosigkeit

**Fleischer-Geselle**  
Lebte, 29 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht bald Stellung.

**Wieder-Verkauf**  
für Dieren 1938 gesucht. Albin Nüß, Deltigsd. Dorf-Weisel-Platz 1.

**Junges Mädchen**  
mit guter Schulbildung, aus gutem Hause, als Stütze in großem Gute tätig, sucht für Anfang 1938 (Februar-April) neuen Wirkungs-freie. (Gelehrtes Gut Nähe Halle od. großer Stadt-bereich). Es wird ganz beson-derer Wert auf gute Behandlung gelegt. Gef. Zuschriften mit mög-lichst genauen An-gaben über Tätig-keitsbereich und Gehalt unter 2 9387 an die MNZ, Halle-S., Gei-str. 47.

**Freiense**  
zur Ausschilfe sucht sofort Gatte, Halle-S., Weiden-plan 2.

**Tüchtiges Mädchen**  
Mittelmädchen, nicht berufsauf-plantig, zum 1. oder 15. Januar ge-lucht.

**4-Zimmer-Wohnung**  
in 29 am Seb. Jannitschstr. 80, MNZ, so sofort. Mühlig, Halle-S., Sternstr. 8.

**Kleine Geschenke**  
welche die Weihnachtstende erhöhen

Fotoalben und Fotoresore  
Gäste- und Tagebücher in Leinen  
Füllfederhalter und Silberdrehschäfte  
Brieftapieren in Kassetten und Blöcken  
Kauskalender in verschiedenen Ausführungen

**J. Zoebisch - Große Steinstraße 82**

**ein gut möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension für Innever-w. Schwere. Aufenheit 3 Monate. Bis 1. Januar 1938

**zwei einj. möblierte Zimmer**  
für Schwäger, Mittenhelfer Boden ge-lucht. Anmehung von 10-16 m<sup>2</sup>. **Zimmer**, wie je nach 2. Anlieber unter 1 bis 15 Wörtern leicht machen, ebenen. Vermeiner Mühselig in der Nähe der Markt für 15-20 Wörtern ge-lucht. Anschließende Angaben an die

**Miel-Geselle**

**4-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später. Angebote unter R 3509 an die MNZ, Halle-S., Riederplatz.

**Mitteldeutsche Schmelz- und Ver-luchs-Anstalt, Halle-Teucha,**  
Bahnhofsstr. 6, Schloß 6, Ruf Halle 68031

**Spindel für das WWS!**

**Handwerks-Arbeiten**  
Be Nied-Vergrömmung  
Nicol-Becker, Kl. Brauhausstraße 14

**Heinrich Wittenberg**  
Fernsprech-Sammelnummer 270 61  
**Briketts - Koks**

**Waldgejagde**  
jeder Art fotische Reparaturen emp-fiehlt G. Seifert, Halle-S., Burg-str. 32.

**Automack**  
Motorrad  
200 bis 350 cm, gut erhalten, zu kaufen ge-lucht. Angebote unter R 3523 an die MNZ, Halle-S., Gei-str. 47.

**Dreirad-Bierwagen**  
gut erhalten, neu-ver-lucht, und gebr. Ständerbestelle zu kaufen ge-lucht. Diele, Mühlig, Dierkau.

**Fremack**  
Zweigesch. weißer Flug, hoch-fam, billig abzu-geben. Peter, Halle-S., Gabels-bergerstraße 11.

**Kaufauftrag**  
Günbin, Katten-würdig, an Zwei-freund verkauft Peter, Halle-S., Or. Wehlstr. 15.

**Verschiedenes**  
Fingel  
zu mieten ge-lucht. Angebote unter R 31. 183 22 an MNZ, Halle-S., Or. Wehlstr. 57.

**Verkäufe**  
Brieftapieren  
Schmeier  
Dachritzstr. 2

**Mein Wunsch**

— eine „Möller“ Nähmaschine

denn sie ist gut und preiswert. Jahreshrechnung ver-richtet sie ohne Störung ihre Arbeit. Das Material ist erstklassig, denn sie stammt aus einer Nähmaschinen-fabrik, die schon 78 Jahre besteht, während dieser Zeit wurden über 5 Millionen Maschinen hergestellt.

— und legt die Preise.

**Schwingstichmaschine**  
vor-u. rückwärtsnähend 105-Schwingstichmaschine  
Versetzenböl auf Holz-gestell. . . . . 135.-

**Rundschiffmaschine**  
vor- und rückwärts-nähend, eine starke Haushaltmaschine. . . 129.-

**Fahrad-Möller**  
Halle-S., Schmeerstr. 1

**Benjuffe**  
Delfässer  
zwei Einjagungs-Maschine, ge-bräucht, Ge-fäße, je 125 MNZ 50.-, ver-lucht, zu verkaufen faullt G. Schud, Halle, Thüringer Gasse-S., Weisigart-straße 30, Ladenl. Straße 73.

**Schreib-maschine**  
zwei Einjagungs-Maschine, ge-bräucht, Ge-fäße, je 125 MNZ 50.-, ver-lucht, zu verkaufen faullt G. Schud, Halle, Thüringer Gasse-S., Weisigart-straße 30, Ladenl. Straße 73.

**Briefmarken**  
kommen kann jeder auch ohne große Bekanntschaft, aber ein gutes Kilogramm gebräucht. Das beste Briefmarkenangebot ist daher ein Kilogramm. Preisliste frei durch G. Schud, Halle, G. S., Markt-str. 11, Briefmarkenabteilung, Ruf 300 75

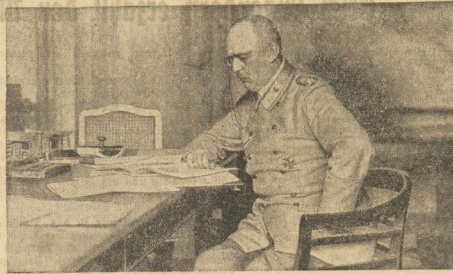
# Ein Leben für sein Volk



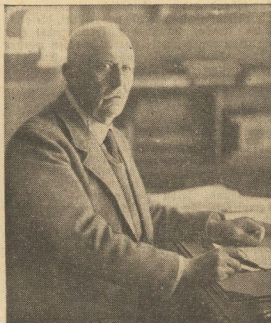
Kufnahmen: 0003-1000

Ein Bild aus der Zeit des großen Krieges.

Die gesamte Operationsabteilung des Generalstabes des Feldheeres im Weltkrieg. In der Mitte Generalfeldmarschall von Hindenburg (X) und General Ludendorff (XX)



Ludendorff im Arbeitszimmer des Großen Hauptquartiers



Ludendorff in seinem Arbeitszimmer in Tutzing



Der General als Kadett



Die Fahnen des Ludendorff-Regiments

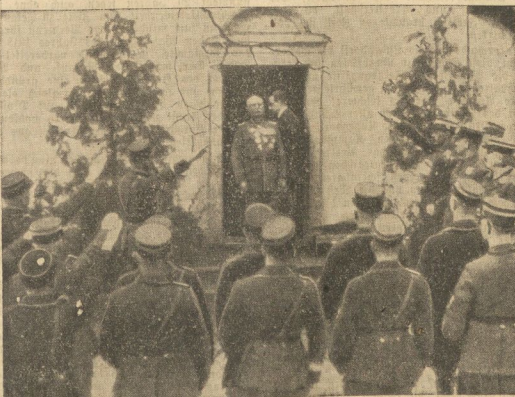
An seinem 70. Geburtstag wurde dem Feldherrn Ludendorff eine besondere Ehrung durch die vier Fahnen des alten Füsilierregiments Nr. 39 zuteil, das den Namen „General Ludendorff“ trug. Bei ihrem Vorbeimarsch führte die Ehrenkompanie des Reichsheeres die Fahnen an ihrer Spitze. Den Vorbeimarsch abnehmend von links nach rechts: Generaloberst Freiherr v. Fritsch, der Reichskriegsminister Generalfeldmarschall v. Blomberg und General Ludendorff



Ludendorff während des Weltkrieges



Der General vor seinem Heim in Tutzing



Die Partei ehrte den General an seinem 70. Geburtstag



Reichskriegsminister v. Blomberg und Generaloberst v. Fritsch beglückwünschen den General zu seinem 70. Geburtstag

# Mein Weg zur Reichsverhale

## Erich Ludendorff erzählt den Marsch des 9. November mit Adolf Hitler

Der Marsch erfolgte in Oberbayrischen Alpen, während das letzte Heer des Kaiserreichs auf dem Weg zur Reichsverhale (1918/19) war. Die Ereignisse des 9. November 1918 sind die Geburtsstunde des Dritten Reichs. Das Wort steht seit dem ersten die demokratische Bewegung zum Scheitern brachte.

Adolf Hitler sagt in seiner Proseföhrung vom 28. Februar 1924:

„Man ist es selbstverständlich, wenn ein Mann nicht den Mut findet loszukommen, dann er auch den anderen nicht folgen, doch die folgenden folgen. Sie machen aber die Verantwortung sein, daß die Herren nur auf einen Schritt warten, unter denen die öffentliche Meinung bröckelt. Die Herren sollten und sollten wollen sie auch nur eine Veränderung der Welt, die ihnen alle überlassen. Wie wird es sein, wenn zum Beispiel die Welt kommt...“

So entstand am 7. November in Adolf Hitler der Entschluß zum Handeln, d. h. die drei Herren zum Abbruch zu bewegen und dazu die Versammlung zu benutzen, die Herr v. Raub für den 8. November auf 8 Uhr abends in den Bürgerbräukeller einberufen hatte, um



Der Führer, General Ludendorff und Oberstleutnant Kriebel während des Prozesses vor dem Münchener Volksgerichtshof

auf ihr selbst — wie ich es nachträglich festgestellt habe — die räumliche Unternehmung, die am 12. November beginnen sollte, einzuleiten.

Stattdessen wußte ich, daß jederzeit irgend ein Handeln Adolf Hitlers möglich war. Dazu war mein Verkehr mit den Führern des völkischen Kampfbundes eng genug. Einzelheiten kannte ich nicht, und brauchte ich auch nicht zu kennen. Adolf Hitler konnte wissen, daß ich gewillt war, mit ihm und den Herren v. Raub, v. Kollow und v. Seißer in die Führung der gegen Berlin gerichteten Bewegung, und zwar als Führer der „Nationalen“ einzutreten, eine Stellung, die mit dem Einfluß sichern würde. Infolgedessen wußte ich die Deutsche Volkspolizei zu fördern.

Adolf Hitler schließlich in seiner Rede sein Handeln in der Versammlung am 8. November 1918 wie folgt:

„Ich ging am 8. November in den Bürgerbräukeller und bemerkte, daß ich große Menschenmengen das Lokal umgeben. Ich sah mich um und bemerkte, daß die Herren v. Raub, Kollow und Seißer an mir herantraten. Sie haben mir die Hand geschüttelt. Dann erwiderte ich ihnen, daß ich das Lokal nicht verlassen würde, bis ich die Hand geschüttelt hätte. Ich ging deshalb in die Vorhalle und ließ mich von Seißer, er wurde von Adolf Hitler gefolgt und ich in dem Lokal. Dann erwiderte ich ihnen, daß ich das Lokal nicht verlassen würde, bis ich die Hand geschüttelt hätte. Ich ging deshalb in die Vorhalle und ließ mich von Seißer, er wurde von Adolf Hitler gefolgt und ich in dem Lokal.“

„Ich ging dann hinein und bemerkte, daß ich mich umgesehen habe. Ich sah mich um und bemerkte, daß die Herren v. Raub, Kollow und Seißer an mir herantraten. Sie haben mir die Hand geschüttelt. Dann erwiderte ich ihnen, daß ich das Lokal nicht verlassen würde, bis ich die Hand geschüttelt hätte. Ich ging deshalb in die Vorhalle und ließ mich von Seißer, er wurde von Adolf Hitler gefolgt und ich in dem Lokal.“

„Anschließend war Scheubner-Richter bei mir eingetroffen. Er unterrichtete mich, die Bombe war gelegt, die Tat war geschehen. Ich war freudig erregt. Wir führten in schneller Fahrt in den Bürgerbräukeller. Ich begrüßte Adolf Hitler, der mich in das Zimmer führte, in dem die drei Herren sich aufhielten. Ich sah um ihr Mitteltür. Adolf Hitler sagt über mein Zusammenreffen mit den Herren aus:

„Wie waren tief erregt. Kollow und Seißer hatten mich in den Augen an sich. Ich bemerkte, daß sie mich an sich sahen. Ich erwiderte ihnen die Hand. Ich war sehr erregt, als ich die Hand schüttelte. Ich war sehr erregt, als ich die Hand schüttelte. Ich war sehr erregt, als ich die Hand schüttelte.“

bermischend nur annehmen als Statthalter der Monarchie.“

Als Handschlag und Wort getauscht waren, nahmen Adolf Hitler und ich an, daß die Herren v. Raub, v. Kollow und Seißer nun abgingen, nachdem ihnen zur Abweisung verhoffen war, den Willen zum Handeln in dem uns ursprünglich dargelegten Sinne gewonnen hätten. Daß sie indes ganz Anderes vorhaben, wußten wir nicht und konnten es nicht wissen. Wir begaben uns auf Eitzen Adolf Hitlers in den überlitterten Saal und besetzten das Podium. Jeder sprach einige Worte.

Darauf gingen wir in das Zimmer zurück. Adolf Hitler blieb uns. Ich blieb mit den Herren v. Raub, v. Kollow und Seißer. Wir begaben uns auf Eitzen Adolf Hitlers in den überlitterten Saal und besetzten das Podium. Jeder sprach einige Worte.

„Ich begab mich alsbald über das Polizeipräsidium zum Wehrkreiskommando, das vom Bürgerbräukeller aus eine Versammlung des Kampfbundes stattfand, besetzt worden war. Kurz vor meiner Abfahrt von dem Bürgerbräukeller schritt ich noch die Marschleitung der Fährnisse der Reichsarmee ab, die Kampfbünde selbst hatten nicht gegen die Kampfbünde. An einen Betrag der Herren habe ich damals nicht gedacht.“

„Ich begab mich alsbald über das Polizeipräsidium zum Wehrkreiskommando, das vom Bürgerbräukeller aus eine Versammlung des Kampfbundes stattfand, besetzt worden war. Kurz vor meiner Abfahrt von dem Bürgerbräukeller schritt ich noch die Marschleitung der Fährnisse der Reichsarmee ab, die Kampfbünde selbst hatten nicht gegen die Kampfbünde. An einen Betrag der Herren habe ich damals nicht gedacht.“

Die Nacht war sehr lang und unruhig. Wie viele Nächte im Weltkrieg es waren, so war die Nacht vom 6. zum 7. August 1914 auf den Höhen der Chartreuse innerhalb der Forts von Vailly vor dem Einmarsch in die Stadt.

„Ganz allmählich stellte ich mir die Überzeugung ein, daß es notwendig war, mich mit Adolf Hitler und v. Seißer und damit

des Scheiterns des Unternehmens. Die Bayerische Regierung, soweit sie nicht im Abend vorher im Bürgerbräukeller vor meinem Eintreffen dabeistand, teilgenommen und in dem Saale des Verlagsbesizers Lehmann interniert wurde, ergab sich nach Gegenmaßnahmen. Sie bot die Landespolizei gegen uns auf und zog Truppen zusammen. Auch das Reich bot Truppen auf, wie ich später feststellte. Wir hörten von verschiedenen Aufständen, die in den Straßen Münchens ausbrachen waren so einer gegen „ehrentreue Gefellen“, in anderen gegen den „Freiwilligen Zudringler“.

„Bald liefen im Bürgerbräukeller Meldungen ein, daß sich die Landespolizei aus dem Innern der Stadt gegen das linke Flurwerk vorwärts und die Striden mit Boken befand. Die Ursache im Bürgerbräukeller, wo nun auch aus Berlin Herr v. Gneise eintraf, wurde immer größer. Die Besatzung nahm zu. Es war unmöglich, uns im Bürgerbräukeller einzulassen zu lassen oder die Kampf aufzunehmen, der völlig hoffungslos war. Auch ein Ausweichen nach Hofenheim kam nicht in Frage. Es gab für mich nur eine Möglichkeit, und das war:

„Freiwilliger Zug in die Stadt, um damit das Volk auf unsere Seite zu bringen. Daß dieser Zug selbstverständlich zu ersten Zwischenfällen führen konnte, war mir mehr als bewußt. Doch das mußte in Kauf genommen werden. Darum stellte ich mich in die vorbereitete Reihe.“

„So bewegte sich der Zug, zunächst ohne klares Entschluß, fingen von dem Bürgerbräukeller über die Ludwigsbrücke, das Tal, den Marienplatz, immer von großen Menschenmengen begleitet. Wohin mochte er? Er bog in die Weinstraße ein. Da wir erkannten, daß uns der Wehrkreiskommando abgepörrt war, gingen wir durch die Veralltäglichkeit in die Residenzstraße in Richtung Odeonsplatz, um — das Volk zu sammeln, um die Reichsarmee zu unterstützen. Ich sah mich um und bemerkte, daß die Herren v. Raub, Kollow und Seißer an mir herantraten. Sie haben mir die Hand geschüttelt. Dann erwiderte ich ihnen, daß ich das Lokal nicht verlassen würde, bis ich die Hand geschüttelt hätte. Ich ging deshalb in die Vorhalle und ließ mich von Seißer, er wurde von Adolf Hitler gefolgt und ich in dem Lokal.“

# Ludendorff vor 2 Jahren

Von Oberstleutnant a. D. Benary

Der gegenwärtig Oberstleutnant Ludendorff die große deutsche Frontlinie im Westen vor.

Die Lage der Mittelmächte war auf das äußerste gespannt, als der Oberste Kriegsrats am 28. August 1918 das Feldherrnpaar Hindenburg-Ludendorff an die Spitze der Obersten Heeresleitung berief. Im Westen verblühten sich Deutschland's beste Divisionen in den Materialschlachten vor Verdun und an der Somme. Im Osten drohte die Frontenlosigkeit ungezügelter Front in Ostpreußen und in Ostpreußen unter den Schlägen Brusilovs zusammenzubrechen. Am Jongo stürmten die Italiener. Auf dem Balkan erbob sich Kumanien zum Kampf.

Hindenburg und Ludendorff meisterten die Lage und stellten bis zum Ende des Jahres das Gleichgewicht der Kräfte wieder her. Aber sie waren damit nicht zufrieden. Sie wollten, sie mußten mehr antreiben: das glückliche Ende des Krieges, den Entzug. Sie erkannten, daß dies auf dem bisherigen Wege durch ein bloßes, frontales Ubringen der Heere nicht zu erreichen ist. Damals vollendete sich im Kopfe Ludendorffs das Bild des totalen Krieges, das Hindenburg als Generaloberst des Reiches seinen Kräften stellte, in der dem Feldherrn gewiehenen Stoßrichtung die letzte Entscheidung herbeizuführen.

„Nicht daß nicht schon früher die Gebräuung in ihm noch gewesen wäre. Seit dem Kampf in der Westfront als Chef der Operationsabteilung des Großen Generalstabes um die Wehrschaffung der ganzen Volksgenossen ohne Unterbrechung. Die Obersten Gebiets des von ihm vermittelten obersten Gebiets im Osten während der ersten Kriegsjahre zielten in dieser Richtung. Jetzt endlich aber hand es auf dem Weg, hatte er die Wehrschaffung in ihm noch gegeben. Seit dem Kampf in der Westfront als Chef der Operationsabteilung des Großen Generalstabes um die Wehrschaffung der ganzen Volksgenossen ohne Unterbrechung. Die Obersten Gebiets des von ihm vermittelten obersten Gebiets im Osten während der ersten Kriegsjahre zielten in dieser Richtung. Jetzt endlich aber hand es auf dem Weg, hatte er die Wehrschaffung in ihm noch gegeben.“

die Manfratkraft des Heeres verdoppeln, wenn nicht auf verdreifachen.

Nicht alle Militärschritte reiften. Im Geiste des Parlamentarismus wurde aus der allgemeinen Dienstpflicht nur die Hilfsdienstpflicht, deren weite Massen der Arbeitswilligen als eine Gelegenheit gaben, dem Reich des Jünglings zu entschließen, dessen kurzfristige Forderung neue Gegenstände zwischen den Volksgenossen, zwischen Front und Heimat, dem entfernt nicht alle Arbeitskräfte bereit stellte, die zur Durchführung des Rüstungsprogramms notwendig gewesen wären. Immerhin schien der Erfolg des Rüstungsprogramms — des Hindenburg-Programms — nicht zuletzt dank der Engherzigkeit der Subjekte, der Unternehmern und Arbeiterkraft, durchaus gesichert. Freilich brauchte es Zeit, sich auf auszuwirken.

Es erregte daraus Ludendorff die weitere Pflicht, diese Spanne zu überbrücken und trotzdem die Abwehr der Feindangriffe und das Durchhalten der Heimat zu gewährleisten. Die ersten Aufgabe war die leichtere, denn die Kraft des Heeres war trotz aller Wunden des Jahres 1918 noch groß und Ludendorff scherte nicht, ihr den günstigsten Kampfboden zu schaffen, je geküßt auf das Vertrauen des gesamten Volkes zu der strategischen Wehrschaffung, auch einen schwebenden Schritt nach rückwärts zu tun und die Westfront aus dem gefährlichen Gemischboden in die sichere, wohlgebaute Siegfriedstellung überleitete. St. Laurent zurückzuführen. Schwieriger war es, der Heimat durch die Erweiterung ihrer Ernährungsbasis, durch die Stärkung ihres Widerstandswillens über die Not des Kohlenwinteres 1918/17 hinwegzuführen. Nicht immer und nicht überall trat Ludendorff dabei auf das Verhältnis der Feindfronten ein. Wie es der Oberste Heeresleitung gelungen, sich in innerpolitische Fragen einzumischen, um durchzuführen einen Teil seiner Forderungen durchzuführen.

Das Jahr 1917 gab Ludendorff auf der ganzen Linie recht: die Heimat hielt durch, die Front mehrte alle Anstriche im Westen, es war im Osten die Kuffen zu Boden, wie im

Gleichzeitig aber eröffnete die Bundespolizei ohne das Wissen des Heeres auf den Zug. Unter ihm fürzte Lotz und Bernwardt. Die den Aussagen von Adolf Hitler wurde er durch den fallenden Scheubner-Richter mit zu Boden gefallen. Der Zug war sich hin. Ich selbst durchschneide die Frontlinie: Ich würde nur — wenn auch lange — Augenblicke, von unserer Seite ist nicht gelassen worden.

„Ich war inzwischen an dem Ganzerquater vorbeigegangen, das nicht so, und bin jetzt über den menschlichen Odeonsplatz. An der Brunnentreppe wurde ich von einem Reichen der Landespolizei angehalten. Ich gab meinen Namen an und wurde gebeten, mich auf die Straße in der Residenz zu begeben. Ich ging dort hin und sah nun auf der Straße zwischen Residenz und Feldherrnhalle Lotz und Bernwardt in ihrem Blute liegen. Mir wurde keine Zeit gelassen, mich um die Toten und Verwundeten zu kümmern. Wählich, daß auch andere Deutsche sich bereits dieser ersten Aufgabe unterzogen. Im Übrigen war die Straße leer.“

„Auf der Wache in der Residenz befand ich darauf, mit den vielen anderen Deutschen, die festgenommen waren, den Nachraum zu teilen, auch mit ihnen abzuwarten zu werden, falls eine Abfederung dieser Deutschen in Frage kam. Ich wurde noch gebeten, die Weisung an die völkischen Deutschen im Wehrkreiskommando zu geben, daß sie einen Widerstand nicht leisten möchten. Das tat ich gern. In der Stadt herrschte eine ungeheure Empörung über das Blutbad. Man wußte nicht, ich wäre unter den Erschlagenen. Oberlandgerichtsrat v. d. Hofen wurde sofort in Haft genommen. Zur Verhütung der aufgeregten Bevölkerung wurde ich gebeten, eine Vorladung zu empfangen, die ich überlegen sollte, daß ich sehr bald wieder abgeholt werden würde. Ich wurde gebeten, die Vertreter der Staatsanwaltschaft, die dann später auch im völkischen Prozess als Zeugen auftraten, zu befragen. Ich wurde gebeten, die Vertreter der Staatsanwaltschaft und der Richter, die Richter waren leicht und geizig. Wiedermum Kundenlag baute die Vernehmung. Einlich war sie beendet. Es war dunkel geworden. Ich wurde gegen die ehrenmäßige Berufung entlassen. Die Herren v. Raub und Kollow wurden nicht zu verurteilen und nicht auf irgend ein Internieren gegen die Bayerische Regierung zu beteiligen. Ein völkischer Deutscher fuhr mich in seinem Auto nach Hause. Hier hörte ich von dem Tode meines Dieners Kurt Neubauer. Ich war nicht übermäßig, ich habe ihn kurz vor dem Feuer überfallen und nicht mit gefahren. Geilich es schüttelt und tief erschöpft suchte ich Ruhe.“





# Der Weihnachtstisch

355 : 10

Eine recht merkwürdige Ueberschriftszeile. Nun, es soll hier keine mathematische Aufgabe gestellt oder eine poetische Zeilung bekanntgegeben werden, nein, diese beiden Zahlen sind am heutigen Tage auf unserem Kalender vermerkt. 355 Tage sind bereits hinter uns, zehn Tage des Jahres 1937 harren noch ihres Wankens. Und diese zehn Tage ähneln zu den schönsten des Jahre. Zehn Tage bis zum Jahresende und nur noch drei Tage bis zum schönen Weihnachtstisch.

Und was ist noch alles zu erledigen! Wenn auch der „Silber“ und der „Goldene“ die Möglichkeit geben, Geschenke usw. einzukaufen,

so sind es doch noch eine große Zahl von Kleinigkeiten, die noch zu erledigen sind. Und dabei handelt es sich gar nicht nur um Kleinigkeiten. Es handelt sich zum großen Teil um Dinge, die erst dem Fest den richtigen Rahmen geben. Das sich doch gestern herausgestellt, daß der Vorrat an Gebäck mächtig zusammengeschrumpft ist, obwohl Mutter glaubte, in diesem Jahr das richtige Rezept gefunden zu haben! Die „Mäuschen“ (zweiweinig) waren doch noch findiger. Dieter und Joachim erhielten ja heute morgen ihre Stundpfeil. Das hilft nun alles nichts, da muß nun eben der Bäcker oder der Konditor aushelfen. Sie

haben stets frisches Gebäck am Lager, und Fleckarbeit bürgt auch in diesem Fall für Qualität. Dann sollen am Heiligabend nicht gleich die Geschenke angerufen werden, v. h. solche, die in Form von Briefen usw. anzusehen sind. Nein, für die Stimmung soll eine „Extra-Pulle“ vorhanden sein. Auch Konfekt, Feits und die anderen Kleinigkeiten und Süßigkeiten sollen als Geschenke die Feiertage durchhalten. Und es ist richtig, auch in dieser Beziehung eine kleine Reserve einzukaufen. Obst auf dem „allgemeinen“ Weihnachtstisch darf natürlich auch nicht fehlen. Rechtzeitig sei auch an den Weihnachtsbraten gedacht, und beim Einkauf der „Bastardosen“ können wir in diesen Tagen ruhig etwas „großzügiger“ sein. Uebrigens: an einem der Festtage gibt es doch Wild oder Geklügel! Nicht zuletzt sei an den traditionellen Weihnachtskarpen ge-

dacht, für das Abendbrot an die vorzüglichsten sonstigen Fischgerichte, Sardinen usw. Nach dem Essen genehmigen Sie sich das in diesem Jahr einmal eine Flasche Wein und am Abend gibt es eine glückliche Bodder. Prost!!

Jetzt aber soll Mutter ganz kurz einmal weghören. Es handelt sich nämlich um das Rauchen, und bitte, nicht gleich wieder an die frischgewaschenen Gardinen denken. Also, ihr mütterlichen Familienangehörigen, denkt rechtzeitig an das nötige Rauchmaterial, wenn auch die Rauchwolken durchs Zimmer ziehen, die Mutter wird schon während der Feiertage einmal ein Auge zudrücken.

Zum Schluss noch einen Rat: Bei aller Freude, bei allen Genüssen etwas Mäßigkeit. Denn nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen.

Große Märkerstraße 11  
Leipziger Str. 43, Geiststr. 11

**Ottomar**

Alle Sorten Weine  
Liquöre

**Brehmer Nachf.**

Rum  
Arrak  
Weinbrand  
Halleorentropfen  
auch lose

**Geschenke** die Freude bereiten!

**Für die Dame**  
Strickkleider, Strickjacken, Strümpfe  
Wäsche, Handschuhe, Schürzen  
Kleider, Seiden-, Mantelstoffe / Schals  
Taschentücher / Gardinen / Nähkästen

**Für den Herrn**  
Oberhemden, Krawatten, Kragen  
Sockenhalter, Hosenträger, Leder-  
und Stoffhandschuhe / Trikotagen  
Reisedecken

**Handarbeiten**  
fertig, angefangen mit allen Zutaten  
Lampenschirme  
Reise-, Schlaf- und Autodecken

**W.F. Wollmer**  
Gr. Ulrichstr. 6—10  
gegr. 1769

... und für das Fest den vorzüglichsten

**Ernst Ochse Kaffee**  
1/2 Kilo RM 2.— bis 3.20  
besondere Spitzen-Qualitäten  
RM 3.40 und 3.60

... und auf den Weihnachtstisch

blühende Kakteen, angetriebene  
Krokusse, Malbäume, Hyazinthen  
und den Vogelkäfig

**Samen-Langeri**  
Stadthaus, Eing. Gr. Märkerstr.

**Geräucherte**  
**Weihnachts-Aale**

Der Name

**NORDSEE**

bürgt für gute und frische Ware

**Lebende Spiegelkarpfen 1.-**  
alle Größen, nur reinschmed. Ware 1/2 kg

Bestellungen für Lieferungen frei Haus  
erhalten wir rechtzeitig

Ferner: Frischen Flöschchen, Soesuppe, Steinbutt,  
Halszander, Flughadot

Ist an alle gedacht?

**W.F. Wollmer**  
Gr. Ulrichstr. 6—10  
gegr. 1769

**W.F. Wollmer**  
Gr. Ulrichstr. 6—10  
gegr. 1769

Reinschmedende

**Weihnachts-Karpfen**  
1/2 kg 1.— RM — frei Haus

**Feinste Flensburger Spick-Aale**

**Alfred Roeder**  
Große Ulrichstraße 31  
Ruf 969 84

**Fischdelikatessen**  
zum Fest gern gelassen. Große Auswahl,  
wirklich preiswert

**Fleischsalat, Heringsalat, Matjesalat**

**Zum Heringsalat**

**Deutsche Salzheringe** fett und  
hart  
Stück 5 7 und 9 S  
10 Stück 49 65 und 88 S

Ferner: Matjesheringe, Capern, Perl-  
zwiebeln, saure, Senf- und Gewürz-  
Gurken, Heringsmilch

**See-fische**  
**Räucherwaren**  
aus täglich frischen Zufuhren besonders  
preiswert

**Die große Mode**  
Schalen, Dosen, Leuchter  
Tischlampen, Bratteller u. v. a.  
in formidablen Ausführungen und preiswert vom Fachmann

**G. Mensel**  
Kahlestraße 4  
Drechslermeister  
Köbe Markt

Schenken Sie ...

**Heinzelt**  
Wöchliche  
Tafelchen

Halle, Leipziger Straße 98

**Als Weihnachtsgeschenk**  
eine Stalme Wein oder Sekt!

**Weiß- und Rotwein**  
Liter von RM. 0.75 an

**Liköre**  
1/2 Flasche von RM. 1.50 an  
Lieferungen frei Haus

**Weinhaus**  
am Hallmarkt  
Inh. Arno Michael, Halle (Saale),  
Jalanstraße 4, Fernruf 358 16

**Zum Fest: Richters Kaffee**  
in Geschenkpackungen  
185 gr. 0.55 RM, bis 0.90 RM.  
1/2 kg 1.10 RM, bis 1.80 RM.

**Paul Richter, Kaffee-Rösterer**  
Steinweg 53

Frohe Gesichter  
durch praktische Geschenke

**Barths Kaffee**  
ein Genuß

**Ludw. Barth** Kaffee-Rösterer  
Kolonialwaren  
Hilfsklub des Rabatparvereins  
Halle-S., Leipziger Str. 80, Ammendorf, Halleische Str. 104

	1/2 Pl. o. Gl.	1/4 Pl. o. Gl.
Nordhäuser	82% 0.90	1.75
Weinbrandweidm.	88% 1.25	2.25
Jam.-Rum-Beerdm.	88% 1.30	2.35
Jam.-Rum-Beerdm.	45% 1.75	3.25
Himmels-Café	80% 1.20	2.20
Rümmel-Café	80% 1.20	2.20
Danz. Goldmuffler	80% 1.20	2.30
Vanille-Café	80% 1.20	2.30
Aleich mit Rum	80% 1.30	2.40
Kafas mit Nuz	80% 1.30	2.40
Cherry-Brandm	80% 1.30	2.40
Gähmelmilchm	80% 1.30	2.40
Sionsdorfer Bitter	30% 1.30	2.40
Deutscher Wermuthm	.....	0.65
Pfälzer Weibweim Jahrgang 86	.....	0.65
Johannisbeerweim	.....	0.55

**Paul Niedermeier**

**Gebr. Büttner** **Büttner-Kaffee** bringt **Festtagsstimmung**

Geiststraße 68  
Ruf 35684



Gemeinschaftsgeist bereitet wahre Volksweihnacht

## Jeder soll in Freude feiern

In den Ortsgruppen der NS-Volkswohlfahrt regen sich Tausende von fleißigen Hände



Wunderschöne Weihnachtspakete können mit Freude in der NSV-Ortsgruppe Neumarkt gepackt werden. Aufnahmen: BRZ-Mitteilungen (6.)

Am Donnerstag um 19 Uhr finden, wie alljährlich, in allen 34 Ortsgruppen der Gaustadt Halle die Volksweihnachten aller Deutschen statt. Das Programm der am höchsten ausgetakteten Weihnachtsfeier in Berlin, im Saalbau Friedrichshagen, wird vom Rundfunk auf alle deutschen Sender übertragen. Bei dieser Feier hält Dr. G o e b b e l s die Weihnachtsansprache, die den Anlaß für alle Feiern bilden wird. Dann kommt der Weihnachtsmann für die Kinder und am nächsten Tag, am Heiligen Abend, geht er dann zu den vom Winterhilfswerk betreuten Volksgenossen ins Haus mit seinen Heberzählungen. Dafür werden jetzt in den Ortsgruppen umfangreiche Vorbereitungen getroffen und schwere Arbeit geleistet. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer sind tags- und nachtslang tätig, um die vielen Pakete zurecht zu machen.

Reich an Weihnachtsfreude wollen wir die kommenden Feiertage begehen und jeder soll daran Anteil haben. Der Nationalsozialismus hat dieses Fest, das in einer Zeit der politischen und weltanschaulichen Zerrissenheit, der Not und der Armut sowie der marxistischen Gottlospropaganda in Millionen von Volksgenossen nur bittere Erinnerungen wecken konnte, wieder zu einem Fest wahrer Freude gemacht. Seit der Wadlerzeitung steht das Weihnachtsfest im Zeichen sozialistischer Tat, die auch dem bedürftigen Volksgenossen Glück und Freude mit dem Tannenbaum in sein Heim bringt. Dafür sind außerordentliche Maßnahmen und umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden. So wurden schon in diesen Wochen vor Weihnachten besonders verteilt Butter und Margarine sowie Mehl und Zucker. Wann hat es das jemals in diesem Umfang gegeben? Man muß einmal die frohen Gesichter bei einer solchen Ausgabe gesehen haben, muß dieses von Herzen kommende „Danke schön“ gehört haben, um erkennen zu können, wie diese Hilfsaktion beglückt. Tausend Weihnachtsbäume sind im Stadtbereich auf die einzelnen Ortsgruppen verteilt und von ihnen an die Bedürftigsten weitergegeben worden, damit auch sie ihren brennenden Lichterbaum haben.

Einen Höhepunkt der Freude unterm Lichterbaum werden die D o e u s e n a t i e n a l e r D e u t s c h e n sein, die von den 34 Ortsgruppen in folgenden Sälen der Stadt veranstaltet werden: Paul Beck, Ruderhaus Hölberg — Bergmannstraße, Landhaus Werferhäger Straße — Berliner Straße, Reformvereinsklub, Friedenstraße (Hala) — Erzblüth, Berggasse (großer Saal) — Brandenplatz,

Brandenplatz (großer Saal) — Freisiedel, Hauptbahnhof (Schlesieraal), Thielenstraße — Friedrichsplatz, Neumarktschützenhaus (kleiner Saal) — Grundbrunnen, Paul-Riebeckstraße, Alterstein (Hala) — Gleichensstein, Hans-Schimm-Schule, Köhlschütterstraße — Glaucha, Glaucha-Schule, Taubenstraße (Turnhalle) — Hallmarkt, Haus an der Moritzburg — Hofjäger, Johannesstraße M., Pöschnerstraße (obere Turnhalle) — Johannesplatz, Schreibererei Paul-Riebeckstraße, Beehener Straße 232 — Kaiserplatz, Schillerstraße, Lehnstraße (Turnhalle) — Landrain, Galkhaus Thomas, Voelckstraße 1 — Reiziger Baum, Schöne, Alt Halle, Leipziger Straße — Leuchturm, Leuchturm, Leipziger Chaussee — Lutherlinde, Reichshof, Burgstraße (kleiner Saal) — Moritzburg, Reichshof, Burgstraße (großer Saal) — Neumarkt, Marsdenort, Gr. Ritterstraße (Saal) — Kaulussing, Neumarktschützenhaus, Herz (großer Saal) — Wilmershöhe, Gemeindegarten der Johannesgemeinde



Die Ausgabe von Mehl und Zucker in der Ortsgruppe Moritzburg

(Saal) — Rannischer Platz, Torfschule, Torstraße (Hala) — Ratshof, Modernes Theater, Waffenhausring 8 — Rohlplatz, Bierhaus Engelhardt, Bernburger Straße 24 — Steinrotor, Stadtsportplatz, Sportplatz 47 (Hala) — Thielensplatz, Stadtschützenhaus, Brandenstraße (kleiner Saal) — Trotha, Hallischer Ruderklub, Wärrstraße — Universität, St. Nikolaus, Nikolaistraße (großer Saal) — Viktorienplatz, Landesbauernhof, Kaiserstraße Nr. 7 (Saal) — Bogelweide, Schreiberhaus Süd, Elsa-Brändström-Straße (Saal) — Wasserwerk-Nord, Wintergarten, Hindenburgstraße (Saal) — Wasserwerk-Süd, Heilige Maschinenfabrik, Meißelburger Straße 154 — Wittenkind, Saalkloßbrauerei, Seebener Str. (großer Saal).

Die Feiern beginnen mit der Uebertragung der Rede von Reichsminister Dr. G o e b b e l s aus Berlin und werden dann von den einzelnen Ortsgruppen ausgeföhrt. Hier werden HDM, oder HJ, singen und spielen, dort werden Schulführer kleine Aufführungen bzw. Stegreifspiele darbieten. In jeder Feier nehmen Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen teil. Der Gauleiter und der Kreisleiter werden gemeinsam mehrere Feiern besuchen. Überall gibt es Kaffee, Kaffee und Kuchen. Die größte Freude werden die Kinder haben, wenn dann der Weihnachtsmann kommt und jedem ein Paket mit Süßigkeiten, Nüssen und Äpfeln bringt. Da werden die Augen leuchten, da wird das Herz aufgehen und glücklich wird alles mit einstimmen in die alten Weihnachtslieder, die gemeinsam gesungen werden. Wie eine große Familie wird diese Volksweihnachten wieder gefeiert werden.

Am anderen Tag, am Heiligen Abend, kommen dann die Ueberlieferungen, sie werden allen ins Haus gebracht. Dank der Opferfreudigkeit aller Volksgenossen sind viele und schöne Sachen zusammengekommen. In riesigen Stapeln liegen sie in den Ortsgruppen der NS-Volkswohlfahrt an den Wänden entlang und werden nun für die einzelnen Familien aufbereitet. Wenn es irgen geht, sollen ihre Wünsche, die sie geäußert haben, berücksichtigt werden. Viele tausend Hände mühen da in diesen Tagen Tag und Nacht tätig sein, um das alles zurechtzumachen. Es ist eine unehrerliche Arbeit, aber sie wird von den freiwilligen Helftätigen und Helfern gern geleistet, gilt es doch, anderen eine Freude zu machen. Aber auch sie selbst haben ihre Freude, denn sie die schönen Sachen da empfinden für den Vater, für die Mutter oder für die Kinder. Sie spielen da so ein wenig Weihnachtsmann, wie wir ja es alle waren, als wir die Pakete füllten. Wo das Herz mitgepreden hat, sind die Pakete herrlich ausgefallen; man muß wirklich staunen, mit wie



„DIE VORAUSSETZUNG ZUR TAT IST DER WILLE UND DER MUT ZUR WAHRHAFTIGKEIT!“

In der 1. Nachtorientierungsfahrt „Rund um Leipzig“, die unter sehr schwierigen Verhältnissen und starker Beteiligung in der Nacht vom 30. zum 31. Oktober dieses Jahres von der NSKK-Motorbrigade Leipzig durchgeführt wurde, gelang es der hallischen Standarte, zwei Preise zu erkämpfen. Die Goldene Medaille der Wagenklasse erhielt Professor Dr. Frommolt (Beifahrer NSKK-Sturmführer Münster), den oben abgebildeten Ehrenpreis des Regierungspräsidenten zu Merseburg gewann NSKK-Scharführer Rünenapp („Schirmmaxe“ NSKK-Sturmhauptführer Hottes)

viel Liebe sie zurecht gemacht und wie hier wirklich Opfer gebracht wurden. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, die noch weniger als lieblos gegeben haben; so z. B. ein Paket, in dem nur unratte Solatöpfe und ein nachlässiger Stofftier enthalten waren. Das hätte sich der Betreffende sparen können. Gehen wir daran vorbei und freuen wir uns, daß es eine unrichtige Ausnahme ist. Die Regel ist, daß untere Frauen in Hilfsgruppen, die Weihnachtspakete abgeben haben. Ohne ihre Selbstlosigkeit und Einsatzbereitschaft wäre ein solcher Erfolg überhaupt nicht möglich.

Es können wir denn auch alle richtige heilige Weihnachtsfeier mit redlichem Frohsinn beim Lichterglanz unterm Tannenbaum. E. O.

### 424.000 Gewinne

Ein Lichtchen auf dem grünen Tannenbaum und daneben die Aufschrift: „Weihnachtsglücksbrief des deutschen Volkes“ — so sieht der Umschlag des Loses der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschäftigung aus, das auf feinem Grundriss eines Deutschen feilen darf. Und kommt die frohe Abendstunde, in der sich die Familie unter dem Weihnachtsbaum sammelt, dann entscheidet sich schon, wer sein Los zum Schalter tragen kann, um den Gewinn abzuholen. Soweit werden unter den Gewinnern sein, daß die Bevölkerung einer Großstadt in Marck gefest werden müßte, um ein Bild von der Menge der Gewinner im Reich zu geben. Denn für 424.000 Volksgenossen ist eine Weihnachtsgabe bestimmt. Die Ziehung findet am 22. und 23. Dezember statt.

### Gesundheitliche Jugend-Betreuung

Studenten arbeiten dabei mit

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Reichsjugendführung und der Reichsjugendstudienführung werden die bisher bestehenden HJ-Studentenvereinigungen und die medizinischen Arbeitskräfte der HJ, aufgelöst und als Arbeitsgemeinschaften der Fachgruppen der Studenteneinigungen fortgeführt. Damit übernimmt der Studentenschaft die verantwortungsvolle Aufgabe, an der gesundheitlichen Betreuung unserer Jugend maßgeblich mitzuwirken. Die Erfahrungen, welche die Studenten beim Einsatz in der Gesundheitsführung der HJ, machen, sollen in Reichsberufswettkampf in Arbeiten niedergelegt werden. deren Ergebnisse von der Reichsjugendstudienführung der Reichsjugendführung zur Auswertung zur Verfügung gestellt werden.

**Alle Backen mit-**

wenn Mütter den Leckeren Weihnachtskuchen bäckt, natürlich nach bewährten Oetker-Rezepten mit

**Dr. Oetker's Backpulver „Backin“!**





# Märchen erzählen - Märchen malen

Zwei Jungen aus unferem Gau Preisträger eines Wettbewerbs

Für den vom N.S.-Lehrerbund veranstalteten Wettbewerb "Märchen erzählen - Märchen malen", an dem sich zehn- und elfjährige Jungen und Mädchen beteiligen dürfen, sind aus dem Gau Halle-Merseburg eine große Anzahl ausgezeichnete Arbeiten eingegangen. Zwei Jungen aus dem Gau Halle-Merseburg gewannen den ersten und höchsten Preis, ein schöner Erfolg in Anbetracht der vielen guten Einfendungen.

## Die Buche in Kriechau

Schöner Preis des Wettbewerbs  
In dem kleinen Dörfchen Kriechau steht eine merkwürdige Buche. Sie hat durch die faul-



Zeichnung: Fritz Kriechau

bien und zum Teil noch größten knospenartigen Auswüchse ein ganz geselliges Aus-

sehen. Im Volksmund geht die Sage um, die Auswüchse der Buche seien "verfluchte Brüder". Diese Kunst des Verfluchens verstand nur eine alte Frau des Dorfes, die immer zur Hilfe gerufen wurde, wenn einer der Dorfbewohner sich einen Bruch zugezogen hatte. Kam so ein Leidender nun zu der Frau, so führte sie ihn in den Wald, wo die Flammenmännchen an der Buche, dort angelockt, vollbrachte sie ihr Werk unter geheimnisvollem Murmeln, das kein Mensch außer ihr verstand. Beschwand dann das Leiden des Menschen, so bildete sich am Stamm ein neuer Knospe.

Text und Zeichnung: Friedrich Wink, 15 Jahre.

## Die Geißtelinde

Siebenter Preis des Wettbewerbs

Rabe bei Raumburg hatten zwei Bauern ihr Feld an einer Linde. Der eine Bauer ging immer ins Götterhaus, während die anderen feste arbeiteten. Als nun die Erntezeit kam, war bei den fleißigen Bauern gute Ernte, und bei dem faulen war sie mager. Aber er konnte sich getarbt noch so durchbringen. Darüber war der faule Bauer ärgerlich, daß er nicht so viel hatte wie die anderen. Deshalb ging er nachts aufs Feld, um die Götter an seinem Platzbau zu fesseln. Als er die erste Götter ergreifen wollte, hörte er Fußschläge und sah einen Reiter ohne Kopf mit wehendem Mantel vorüberziehen. Der Wind heulte, und ängstlich lief der Bauer nach Hause. Es war alles gespenstlich und gellend.

Am nächsten Tage fand er früh auf und arbeitete wie die anderen Bauern auch. Aber nachts ging er nicht mehr fort, denn er dachte

Gummibereitungen Gummi - Binder für alle Zwecke

immer an die Nacht, als er schlief wollte. Eines Abends, als sie alle schliefen lagen, erzählte er sein ganzes Erlebnis. Seit dieser Zeit heißt die Linde "Geißtelinde".

Text und nebenstehende Zeichnung: Dietrich Senf, Raumburg, 10 Jahre.



## Aufnahmeperrre für das NSFK. aufgehoben

Die Gruppe 7 des Nationalsozialistischen Kriegerkorps in Dresden teilt mit, daß der Korpsführer des NSFK, Generalleutnant Christian Heine, die Sperre zur Aufnahme von NSFK-Angehörigen infolge Beendigung der Durchführung der Umorganisation für den Bereich der NSFK-Gruppe 7 mit sofortiger Wirkung aufgehoben hat.

Ich meines eigenen Lebens bewährte er einen lehrsjährigen Jungen, der in Gefahr war, von einflüchtenden Geißelarbeiten erschlagen zu werden, vor dem Tode. Im Aufbruch an diese Rettungstat war Eggebrecht noch zwei weiteren Rettungsgeboten, die sich gleichfalls in Lebensgefahr befanden, zu Hilfe gekommen. Der Führer und Reichsführer hat E. dafür die

Büro-Maschinen Papier-Weddy  
Leipzigische Straße 92-93 geg. Ritterhaus

Rettungsmedaille am Bande verliehen, die dem Ausgezeichneten nunmehr zum Anhaltischen Staatsminister im Reichsamt des Brigadeführers Staatsrat Peterzen überreicht wurde.

Bestan. (Erhebung eines Lebensretters) Bei der Unwetterkatastrophe, die am 21. Mai d. J. über die Gemeinde Hechtlingen hereinbrach, hatte sich der Ingenieur Günther Eggebrecht bei den Rettungsarbeiten besonders hervorgetan. Unter Ein-

## Festlich strahlt

unter dem Weihnachtsbaum der Holzboden, wenn er mit KINESSA Holz Balsam behandelt wird. Ganz einfach wie Bohnerwachs auftragen, glänzen, und der Boden ist nicht mehr rauh, auch wird die Staubbildung vermindert. Die herrlich glänzenden Böden werden Ihre Festrede erhöhen.

**KINESSA**  
HOLZBALSAM  
Heimbold & Co.  
Leipzigische Straße 104

Die gute Anzeige ist der Anfang zum Aufstieg!



Auch der Weihnachtsmann ist von der ein-Confis bestellert  
Nicht nur, weil sie ein besonders schönes und praktisches Weihnachtsgeschenk ist! Er weiß wie leicht sie sich schreibt, wie klar die Schrift ist und wieviel saubere Durchschläge sie liefert. Drei verschiedene Modelle von RM 186.- (mit Koffer, an Unverbindliche Vorführung durch die Vertretung der Wanderer-Werke. Alleinvertr.: **Friedrich Müller** Halle (S.) am Leipziger Turm Sammel-Nummer 27486.



Rot- und Weißweine  
gute abgelaugerte Qualitäten  
Rum / Arrac / Weinbrand  
Speisen-Marken der deutschen Spirituosen-Industrie in großer Auswahl

**MAX OTT**  
HALLE (SAALE), STEINWEG 26

Im Anzeigenteil der **MNZ** finden Sie vorteilhafte Weihnachtsangebote



Rat und Auskunft durch die **Werke der Stadt Halle** Aktiengesellschaft

Verkauf und reiche Auswahl bei den **Mitgliedern der Gefolge** mit nebenstehendem Zeichen und der **Licht und Wärme** G. m. b. H. Große Ulridstraße 54



**Ihr bester Kunde**  
ist der Zeitungsleser.  
Der kluge Geschäftsmann bevorzugt daher für seine Anknüpfungen stets die **MNZ**



Das schönste Weihnachtsgeschenk ein **Slugschein!**  
Auskunft und Flugdienstverlauf  
**MNZ** - Geschäftsstelle Riebeckplatz und Hapag-Reisebüro Roter Turm

## Rundfunk

Dienstag, den 21. Dezember 1937	Mittwoch, den 22. Dezember 1937
<p><b>Leipzig</b> Wellenlänge 382</p> <p>6.00: Morgenruf, Wetter. - 6.10: Gummifalt. - 6.30: Mittagskonzert. - 6.50-7.10 (Pause): Nachrichten und Wetter für den Sonntag. - 8.00: Gummifalt. - 8.20: Saure Milch. - 8.30: Morgenmusik. - 9.35: Mitternacht. - 10.00: Weihnachtslied. - 10.30: Wetter, Programm. - 11.35: Heute vor... Jahren. - 11.40: Vom spigen Baum. - 11.55: Zeit. - 12.00: Mittagskonzert. - 13.00-13.15 (Pause): Zeit. - 13.15: Nachrichten. - 14.00: Nachrichten. - 14.30: Nachrichten. - 15.00: Nachrichten. - 15.30: Nachrichten. - 16.00: Nachrichten. - 16.30: Nachrichten. - 17.00: Zeit. - 17.10 (Pause): Nachrichten. - 17.15: Nachrichten. - 17.30: Nachrichten. - 18.00: Nachrichten. - 18.30: Nachrichten. - 19.00: Nachrichten. - 19.30: Nachrichten. - 20.00: Nachrichten. - 20.30: Nachrichten. - 21.00: Nachrichten. - 21.30: Nachrichten. - 22.00: Nachrichten. - 22.30: Nachrichten. - 23.00: Nachrichten. - 23.30: Nachrichten. - 24.00: Nachrichten. - 24.30: Nachrichten. - 25.00: Nachrichten. - 25.30: Nachrichten. - 26.00: Nachrichten. - 26.30: Nachrichten. - 27.00: Nachrichten. - 27.30: Nachrichten. - 28.00: Nachrichten. - 28.30: Nachrichten. - 29.00: Nachrichten. - 29.30: Nachrichten. - 30.00: Nachrichten. - 30.30: Nachrichten. - 31.00: Nachrichten. - 31.30: Nachrichten. - 32.00: Nachrichten. - 32.30: Nachrichten. - 33.00: Nachrichten. - 33.30: Nachrichten. - 34.00: Nachrichten. - 34.30: Nachrichten. - 35.00: Nachrichten. - 35.30: Nachrichten. - 36.00: Nachrichten. - 36.30: Nachrichten. - 37.00: Nachrichten. - 37.30: Nachrichten. - 38.00: Nachrichten. - 38.30: Nachrichten. - 39.00: Nachrichten. - 39.30: Nachrichten. - 40.00: Nachrichten. - 40.30: Nachrichten. - 41.00: Nachrichten. - 41.30: Nachrichten. - 42.00: Nachrichten. - 42.30: Nachrichten. - 43.00: Nachrichten. - 43.30: Nachrichten. - 44.00: Nachrichten. - 44.30: Nachrichten. - 45.00: Nachrichten. - 45.30: Nachrichten. - 46.00: Nachrichten. - 46.30: Nachrichten. - 47.00: Nachrichten. - 47.30: Nachrichten. - 48.00: Nachrichten. - 48.30: Nachrichten. - 49.00: Nachrichten. - 49.30: Nachrichten. - 50.00: Nachrichten. - 50.30: Nachrichten. - 51.00: Nachrichten. - 51.30: Nachrichten. - 52.00: Nachrichten. - 52.30: Nachrichten. - 53.00: Nachrichten. - 53.30: Nachrichten. - 54.00: Nachrichten. - 54.30: Nachrichten. - 55.00: Nachrichten. - 55.30: Nachrichten. - 56.00: Nachrichten. - 56.30: Nachrichten. - 57.00: Nachrichten. - 57.30: Nachrichten. - 58.00: Nachrichten. - 58.30: Nachrichten. - 59.00: Nachrichten. - 59.30: Nachrichten. - 60.00: Nachrichten. - 60.30: Nachrichten. - 61.00: Nachrichten. - 61.30: Nachrichten. - 62.00: Nachrichten. - 62.30: Nachrichten. - 63.00: Nachrichten. - 63.30: Nachrichten. - 64.00: Nachrichten. - 64.30: Nachrichten. - 65.00: Nachrichten. - 65.30: Nachrichten. - 66.00: Nachrichten. - 66.30: Nachrichten. - 67.00: Nachrichten. - 67.30: Nachrichten. - 68.00: Nachrichten. - 68.30: Nachrichten. - 69.00: Nachrichten. - 69.30: Nachrichten. - 70.00: Nachrichten. - 70.30: Nachrichten. - 71.00: Nachrichten. - 71.30: Nachrichten. - 72.00: Nachrichten. - 72.30: Nachrichten. - 73.00: Nachrichten. - 73.30: Nachrichten. - 74.00: Nachrichten. - 74.30: Nachrichten. - 75.00: Nachrichten. - 75.30: Nachrichten. - 76.00: Nachrichten. - 76.30: Nachrichten. - 77.00: Nachrichten. - 77.30: Nachrichten. - 78.00: Nachrichten. - 78.30: Nachrichten. - 79.00: Nachrichten. - 79.30: Nachrichten. - 80.00: Nachrichten. - 80.30: Nachrichten. - 81.00: Nachrichten. - 81.30: Nachrichten. - 82.00: Nachrichten. - 82.30: Nachrichten. - 83.00: Nachrichten. - 83.30: Nachrichten. - 84.00: Nachrichten. - 84.30: Nachrichten. - 85.00: Nachrichten. - 85.30: Nachrichten. - 86.00: Nachrichten. - 86.30: Nachrichten. - 87.00: Nachrichten. - 87.30: Nachrichten. - 88.00: Nachrichten. - 88.30: Nachrichten. - 89.00: Nachrichten. - 89.30: Nachrichten. - 90.00: Nachrichten. - 90.30: Nachrichten. - 91.00: Nachrichten. - 91.30: Nachrichten. - 92.00: Nachrichten. - 92.30: Nachrichten. - 93.00: Nachrichten. - 93.30: Nachrichten. - 94.00: Nachrichten. - 94.30: Nachrichten. - 95.00: Nachrichten. - 95.30: Nachrichten. - 96.00: Nachrichten. - 96.30: Nachrichten. - 97.00: Nachrichten. - 97.30: Nachrichten. - 98.00: Nachrichten. - 98.30: Nachrichten. - 99.00: Nachrichten. - 99.30: Nachrichten. - 100.00: Nachrichten. - 100.30: Nachrichten. - 101.00: Nachrichten. - 101.30: Nachrichten. - 102.00: Nachrichten. - 102.30: Nachrichten. - 103.00: Nachrichten. - 103.30: Nachrichten. - 104.00: Nachrichten. - 104.30: Nachrichten. - 105.00: Nachrichten. - 105.30: Nachrichten. - 106.00: Nachrichten. - 106.30: Nachrichten. - 107.00: Nachrichten. - 107.30: Nachrichten. - 108.00: Nachrichten. - 108.30: Nachrichten. - 109.00: Nachrichten. - 109.30: Nachrichten. - 110.00: Nachrichten. - 110.30: Nachrichten. - 111.00: Nachrichten. - 111.30: Nachrichten. - 112.00: Nachrichten. - 112.30: Nachrichten. - 113.00: Nachrichten. - 113.30: Nachrichten. - 114.00: Nachrichten. - 114.30: Nachrichten. - 115.00: Nachrichten. - 115.30: Nachrichten. - 116.00: Nachrichten. - 116.30: Nachrichten. - 117.00: Nachrichten. - 117.30: Nachrichten. - 118.00: Nachrichten. - 118.30: Nachrichten. - 119.00: Nachrichten. - 119.30: Nachrichten. - 120.00: Nachrichten. - 120.30: Nachrichten. - 121.00: Nachrichten. - 121.30: Nachrichten. - 122.00: Nachrichten. - 122.30: Nachrichten. - 123.00: Nachrichten. - 123.30: Nachrichten. - 124.00: Nachrichten. - 124.30: Nachrichten. - 125.00: Nachrichten. - 125.30: Nachrichten. - 126.00: Nachrichten. - 126.30: Nachrichten. - 127.00: Nachrichten. - 127.30: Nachrichten. - 128.00: Nachrichten. - 128.30: Nachrichten. - 129.00: Nachrichten. - 129.30: Nachrichten. - 130.00: Nachrichten. - 130.30: Nachrichten. - 131.00: Nachrichten. - 131.30: Nachrichten. - 132.00: Nachrichten. - 132.30: Nachrichten. - 133.00: Nachrichten. - 133.30: Nachrichten. - 134.00: Nachrichten. - 134.30: Nachrichten. - 135.00: Nachrichten. - 135.30: Nachrichten. - 136.00: Nachrichten. - 136.30: Nachrichten. - 137.00: Nachrichten. - 137.30: Nachrichten. - 138.00: Nachrichten. - 138.30: Nachrichten. - 139.00: Nachrichten. - 139.30: Nachrichten. - 140.00: Nachrichten. - 140.30: Nachrichten. - 141.00: Nachrichten. - 141.30: Nachrichten. - 142.00: Nachrichten. - 142.30: Nachrichten. - 143.00: Nachrichten. - 143.30: Nachrichten. - 144.00: Nachrichten. - 144.30: Nachrichten. - 145.00: Nachrichten. - 145.30: Nachrichten. - 146.00: Nachrichten. - 146.30: Nachrichten. - 147.00: Nachrichten. - 147.30: Nachrichten. - 148.00: Nachrichten. - 148.30: Nachrichten. - 149.00: Nachrichten. - 149.30: Nachrichten. - 150.00: Nachrichten. - 150.30: Nachrichten. - 151.00: Nachrichten. - 151.30: Nachrichten. - 152.00: Nachrichten. - 152.30: Nachrichten. - 153.00: Nachrichten. - 153.30: Nachrichten. - 154.00: Nachrichten. - 154.30: Nachrichten. - 155.00: Nachrichten. - 155.30: Nachrichten. - 156.00: Nachrichten. - 156.30: Nachrichten. - 157.00: Nachrichten. - 157.30: Nachrichten. - 158.00: Nachrichten. - 158.30: Nachrichten. - 159.00: Nachrichten. - 159.30: Nachrichten. - 160.00: Nachrichten. - 160.30: Nachrichten. - 161.00: Nachrichten. - 161.30: Nachrichten. - 162.00: Nachrichten. - 162.30: Nachrichten. - 163.00: Nachrichten. - 163.30: Nachrichten. - 164.00: Nachrichten. - 164.30: Nachrichten. - 165.00: Nachrichten. - 165.30: Nachrichten. - 166.00: Nachrichten. - 166.30: Nachrichten. - 167.00: Nachrichten. - 167.30: Nachrichten. - 168.00: Nachrichten. - 168.30: Nachrichten. - 169.00: Nachrichten. - 169.30: Nachrichten. - 170.00: Nachrichten. - 170.30: Nachrichten. - 171.00: Nachrichten. - 171.30: Nachrichten. - 172.00: Nachrichten. - 172.30: Nachrichten. - 173.00: Nachrichten. - 173.30: Nachrichten. - 174.00: Nachrichten. - 174.30: Nachrichten. - 175.00: Nachrichten. - 175.30: Nachrichten. - 176.00: Nachrichten. - 176.30: Nachrichten. - 177.00: Nachrichten. - 177.30: Nachrichten. - 178.00: Nachrichten. - 178.30: Nachrichten. - 179.00: Nachrichten. - 179.30: Nachrichten. - 180.00: Nachrichten. - 180.30: Nachrichten. - 181.00: Nachrichten. - 181.30: Nachrichten. - 182.00: Nachrichten. - 182.30: Nachrichten. - 183.00: Nachrichten. - 183.30: Nachrichten. - 184.00: Nachrichten. - 184.30: Nachrichten. - 185.00: Nachrichten. - 185.30: Nachrichten. - 186.00: Nachrichten. - 186.30: Nachrichten. - 187.00: Nachrichten. - 187.30: Nachrichten. - 188.00: Nachrichten. - 188.30: Nachrichten. - 189.00: Nachrichten. - 189.30: Nachrichten. - 190.00: Nachrichten. - 190.30: Nachrichten. - 191.00: Nachrichten. - 191.30: Nachrichten. - 192.00: Nachrichten. - 192.30: Nachrichten. - 193.00: Nachrichten. - 193.30: Nachrichten. - 194.00: Nachrichten. - 194.30: Nachrichten. - 195.00: Nachrichten. - 195.30: Nachrichten. - 196.00: Nachrichten. - 196.30: Nachrichten. - 197.00: Nachrichten. - 197.30: Nachrichten. - 198.00: Nachrichten. - 198.30: Nachrichten. - 199.00: Nachrichten. - 199.30: Nachrichten. - 200.00: Nachrichten. - 200.30: Nachrichten. - 201.00: Nachrichten. - 201.30: Nachrichten. - 202.00: Nachrichten. - 202.30: Nachrichten. - 203.00: Nachrichten. - 203.30: Nachrichten. - 204.00: Nachrichten. - 204.30: Nachrichten. - 205.00: Nachrichten. - 205.30: Nachrichten. - 206.00: Nachrichten. - 206.30: Nachrichten. - 207.00: Nachrichten. - 207.30: Nachrichten. - 208.00: Nachrichten. - 208.30: Nachrichten. - 209.00: Nachrichten. - 209.30: Nachrichten. - 210.00: Nachrichten. - 210.30: Nachrichten. - 211.00: Nachrichten. - 211.30: Nachrichten. - 212.00: Nachrichten. - 212.30: Nachrichten. - 213.00: Nachrichten. - 213.30: Nachrichten. - 214.00: Nachrichten. - 214.30: Nachrichten. - 215.00: Nachrichten. - 215.30: Nachrichten. - 216.00: Nachrichten. - 216.30: Nachrichten. - 217.00: Nachrichten. - 217.30: Nachrichten. - 218.00: Nachrichten. - 218.30: Nachrichten. - 219.00: Nachrichten. - 219.30: Nachrichten. - 220.00: Nachrichten. - 220.30: Nachrichten. - 221.00: Nachrichten. - 221.30: Nachrichten. - 222.00: Nachrichten. - 222.30: Nachrichten. - 223.00: Nachrichten. - 223.30: Nachrichten. - 224.00: Nachrichten. - 224.30: Nachrichten. - 225.00: Nachrichten. - 225.30: Nachrichten. - 226.00: Nachrichten. - 226.30: Nachrichten. - 227.00: Nachrichten. - 227.30: Nachrichten. - 228.00: Nachrichten. - 228.30: Nachrichten. - 229.00: Nachrichten. - 229.30: Nachrichten. - 230.00: Nachrichten. - 230.30: Nachrichten. - 231.00: Nachrichten. - 231.30: Nachrichten. - 232.00: Nachrichten. - 232.30: Nachrichten. - 233.00: Nachrichten. - 233.30: Nachrichten. - 234.00: Nachrichten. - 234.30: Nachrichten. - 235.00: Nachrichten. - 235.30: Nachrichten. - 236.00: Nachrichten. - 236.30: Nachrichten. - 237.00: Nachrichten. - 237.30: Nachrichten. - 238.00: Nachrichten. - 238.30: Nachrichten. - 239.00: Nachrichten. - 239.30: Nachrichten. - 240.00: Nachrichten. - 240.30: Nachrichten. - 241.00: Nachrichten. - 241.30: Nachrichten. - 242.00: Nachrichten. - 242.30: Nachrichten. - 243.00: Nachrichten. - 243.30: Nachrichten. - 244.00: Nachrichten. - 244.30: Nachrichten. - 245.00: Nachrichten. - 245.30: Nachrichten. - 246.00: Nachrichten. - 246.30: Nachrichten. - 247.00: Nachrichten. - 247.30: Nachrichten. - 248.00: Nachrichten. - 248.30: Nachrichten. - 249.00: Nachrichten. - 249.30: Nachrichten. - 250.00: Nachrichten. - 250.30: Nachrichten. - 251.00: Nachrichten. - 251.30: Nachrichten. - 252.00: Nachrichten. - 252.30: Nachrichten. - 253.00: Nachrichten. - 253.30: Nachrichten. - 254.00: Nachrichten. - 254.30: Nachrichten. - 255.00: Nachrichten. - 255.30: Nachrichten. - 256.00: Nachrichten. - 256.30: Nachrichten. - 257.00: Nachrichten. - 257.30: Nachrichten. - 258.00: Nachrichten. - 258.30: Nachrichten. - 259.00: Nachrichten. - 259.30: Nachrichten. - 260.00: Nachrichten. - 260.30: Nachrichten. - 261.00: Nachrichten. - 261.30: Nachrichten. - 262.00: Nachrichten. - 262.30: Nachrichten. - 263.00: Nachrichten. - 263.30: Nachrichten. - 264.00: Nachrichten. - 264.30: Nachrichten. - 265.00: Nachrichten. - 265.30: Nachrichten. - 266.00: Nachrichten. - 266.30: Nachrichten. - 267.00: Nachrichten. - 267.30: Nachrichten. - 268.00: Nachrichten. - 268.30: Nachrichten. - 269.00: Nachrichten. - 269.30: Nachrichten. - 270.00: Nachrichten. - 270.30: Nachrichten. - 271.00: Nachrichten. - 271.30: Nachrichten. - 272.00: Nachrichten. - 272.30: Nachrichten. - 273.00: Nachrichten. - 273.30: Nachrichten. - 274.00: Nachrichten. - 274.30: Nachrichten. - 275.00: Nachrichten. - 275.30: Nachrichten. - 276.00: Nachrichten. - 276.30: Nachrichten. - 277.00: Nachrichten. - 277.30: Nachrichten. - 278.00: Nachrichten. - 278.30: Nachrichten. - 279.00: Nachrichten. - 279.30: Nachrichten. - 280.00: Nachrichten. - 280.30: Nachrichten. - 281.00: Nachrichten. - 281.30: Nachrichten. - 282.00: Nachrichten. - 282.30: Nachrichten. - 283.00: Nachrichten. - 283.30: Nachrichten. - 284.00: Nachrichten. - 284.30: Nachrichten. - 285.00: Nachrichten. - 285.30: Nachrichten. - 286.00: Nachrichten. - 286.30: Nachrichten. - 287.00: Nachrichten. - 287.30: Nachrichten. - 288.00: Nachrichten. - 288.30: Nachrichten. - 289.00: Nachrichten. - 289.30: Nachrichten. - 290.00: Nachrichten. - 290.30: Nachrichten. - 291.00: Nachrichten. - 291.30: Nachrichten. - 292.00: Nachrichten. - 292.30: Nachrichten. - 293.00: Nachrichten. - 293.30: Nachrichten. - 294.00: Nachrichten. - 294.30: Nachrichten. - 295.00: Nachrichten. - 295.30: Nachrichten. - 296.00: Nachrichten. - 296.30: Nachrichten. - 297.00: Nachrichten. - 297.30: Nachrichten. - 298.00: Nachrichten. - 298.30: Nachrichten. - 299.00: Nachrichten. - 299.30: Nachrichten. - 300.00: Nachrichten. - 300.30: Nachrichten. - 301.00: Nachrichten. - 301.30: Nachrichten. - 302.00: Nachrichten. - 302.30: Nachrichten. - 303.00: Nachrichten. - 303.30: Nachrichten. - 304.00: Nachrichten. - 304.30: Nachrichten. - 305.00: Nachrichten. - 305.30: Nachrichten. - 306.00: Nachrichten. - 306.30: Nachrichten. - 307.00: Nachrichten. - 307.30: Nachrichten. - 308.00: Nachrichten. - 308.30: Nachrichten. - 309.00: Nachrichten. - 309.30: Nachrichten. - 310.00: Nachrichten. - 310.30: Nachrichten. - 311.00: Nachrichten. - 311.30: Nachrichten. - 312.00: Nachrichten. - 312.30: Nachrichten. - 313.00: Nachrichten. - 313.30: Nachrichten. - 314.00: Nachrichten. - 314.30: Nachrichten. - 315.00: Nachrichten. - 315.30: Nachrichten. - 316.00: Nachrichten. - 316.30: Nachrichten. - 317.00: Nachrichten. - 317.30: Nachrichten. - 318.00: Nachrichten. - 318.30: Nachrichten. - 319.00: Nachrichten. - 319.30: Nachrichten. - 320.00: Nachrichten. - 320.30: Nachrichten. - 321.00: Nachrichten. - 321.30: Nachrichten. - 322.00: Nachrichten. - 322.30: Nachrichten. - 323.00: Nachrichten. - 323.30: Nachrichten. - 324.00: Nachrichten. - 324.30: Nachrichten. - 325.00: Nachrichten. - 325.30: Nachrichten. - 326.00: Nachrichten. - 326.30: Nachrichten. - 327.00: Nachrichten. - 327.30: Nachrichten. - 328.00: Nachrichten. - 328.30: Nachrichten. - 329.00: Nachrichten. - 329.30: Nachrichten. - 330.00: Nachrichten. - 330.30: Nachrichten. - 331.00: Nachrichten. - 331.30: Nachrichten. - 332.00: Nachrichten. - 332.30: Nachrichten. - 333.00: Nachrichten. - 333.30: Nachrichten. - 334.00: Nachrichten. - 334.30: Nachrichten. - 335.00: Nachrichten. - 335.30: Nachrichten. - 336.00: Nachrichten. - 336.30: Nachrichten. - 337.00: Nachrichten. - 337.30: Nachrichten. - 338.00: Nachrichten. - 338.30: Nachrichten. - 339.00: Nachrichten. - 339.30: Nachrichten. - 340.00: Nachrichten. - 340.30: Nachrichten. - 341.00: Nachrichten. - 341.30: Nachrichten. - 342.00: Nachrichten. - 342.30: Nachrichten. - 343.00: Nachrichten. - 343.30: Nachrichten. - 344.00: Nachrichten. - 344.30: Nachrichten. - 345.00: Nachrichten. - 345.30: Nachrichten. - 346.00: Nachrichten. - 346.30: Nachrichten. - 347.00: Nachrichten. - 347.30: Nachrichten. - 348.00: Nachrichten. - 348.30: Nachrichten. - 349.00: Nachrichten. - 349.30: Nachrichten. - 350.00: Nachrichten. - 350.30: Nachrichten. - 351.00: Nachrichten. - 351.30: Nachrichten. - 352.00: Nachrichten. - 352.30: Nachrichten. - 353.00: Nachrichten. - 353.30: Nachrichten. - 354.00: Nachrichten. - 354.30: Nachrichten. - 355.00: Nachrichten. - 355.30: Nachrichten. - 356.00: Nachrichten. - 356.30: Nachrichten. - 357.00: Nachrichten. - 357.30: Nachrichten. - 358.00: Nachrichten. - 358.30: Nachrichten. - 359.00: Nachrichten. - 359.30: Nachrichten. - 360.00: Nachrichten. - 360.30: Nachrichten. - 361.00: Nachrichten. - 361.30: Nachrichten. - 362.00: Nachrichten. - 362.30: Nachrichten. - 363.00: Nachrichten. - 363.30: Nachrichten. - 364.00: Nachrichten. - 364.30: Nachrichten. - 365.00: Nachrichten. - 365.30: Nachrichten. - 366.00: Nachrichten. - 366.30: Nachrichten. - 367.00: Nachrichten. - 367.30: Nachrichten. - 368.00: Nachrichten. - 368.30: Nachrichten. - 369.00: Nachrichten. - 369.30: Nachrichten. - 370.00: Nachrichten. - 370.30: Nachrichten. - 371.00: Nachrichten. - 371.30: Nachrichten. - 372.00: Nachrichten. - 372.30: Nachrichten. - 373.00: Nachrichten. - 373.30: Nachrichten. - 374.00: Nachrichten. - 374.30: Nachrichten. - 375.00: Nachrichten. - 375.30: Nachrichten. - 376.00: Nachrichten. - 376.30: Nachrichten. - 377.00: Nachrichten. - 377.30: Nachrichten. - 378.00: Nachrichten. - 378.30: Nachrichten. - 379.00: Nachrichten. - 379.30: Nachrichten. - 380.00: Nachrichten. - 380.30: Nachrichten. - 381.00: Nachrichten. - 381.30: Nachrichten. - 382.00: Nachrichten. - 382.30: Nachrichten. - 383.00: Nachrichten. - 383.30: Nachrichten. - 384.00: Nachrichten. - 384.30: Nachrichten. - 385.00: Nachrichten. - 385.30: Nachrichten. - 386.00: Nachrichten. - 386.30: Nachrichten. - 387.00: Nachrichten. - 387.30: Nachrichten. - 388.00: Nachrichten. - 388.30: Nachrichten. - 389.00: Nachrichten. - 389.30: Nachrichten. - 390.00: Nachrichten. - 390.30: Nachrichten. - 391.00: Nachrichten. - 391.30: Nachrichten. - 392.00: Nachrichten. - 392.30: Nachrichten. - 393.00: Nachrichten. - 393.30: Nachrichten. - 394.00: Nachrichten. - 394.30: Nachrichten. - 395.00: Nachrichten. - 395.30: Nachrichten. - 396.00: Nachrichten. - 396.30: Nachrichten. - 397.00: Nachrichten. - 397.30: Nachrichten. - 398.00: Nachrichten. - 398.30: Nachrichten. - 399.00: Nachrichten. - 399.30: Nachrichten. - 400.00: Nachrichten. - 400.30: Nachrichten. - 401.00: Nachrichten. - 401.30: Nachrichten. - 402.00: Nachrichten. - 402.30: Nachrichten. - 403.00: Nachrichten. - 403.30: Nachrichten. - 404.00: Nachrichten. - 404.30: Nachrichten. - 405.00: Nachrichten. - 405.30: Nachrichten. - 406.00: Nachrichten. - 406.30: Nachrichten. - 407.00: Nachrichten. - 407.30: Nachrichten. - 408.00: Nachrichten. - 408.30: Nachrichten. - 409.00: Nachrichten. - 409.30: Nachrichten. - 410.00: Nachrichten. - 410.30: Nachrichten. - 411.00: Nachrichten. - 411.30: Nachrichten. - 412.00: Nachrichten. - 412.30: Nachrichten. - 413.00: Nachrichten. - 413.30: Nachrichten. - 414.00: Nachrichten. - 414.30: Nachrichten. - 415.00: Nachrichten. - 415.30: Nachrichten. - 416.00: Nachrichten. - 416.30: Nachrichten. - 417.00: Nachrichten. - 417.30: Nachrichten. - 418.00: Nachrichten. - 418.30: Nachrichten. - 419.00: Nachrichten. - 419.30: Nachrichten. - 420.00: Nachrichten. - 420.30: Nachrichten. - 421.00: Nachrichten. - 421.30: Nachrichten. - 422.00: Nachrichten. - 422.30: Nachrichten. - 423.00: Nachrichten. - 423</p>	





**Familien-Anzeigen**

Die Geburt ihres Sohnes  
**GERHARD**  
geben bekannt  
**Dipl.-Ing. Kurt Cyron**  
und Frau Margarete geb. Rosche  
Dessau, am 17. Dezember 1937.

Sonnabend mittag entließ nach  
kurzem Krankenlager meine liebe Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Tante, Frau  
**Friederike Kurzahls**  
geb. Mühlberg  
im 89. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Walter Gernert u. Frau Helene**  
geb. Kurzahls  
Halle (Saale), den 20. Dezember 1937.  
Kirchstraße 18 I.

Nach einem Unfall verließ am 19. Dezember 1937  
unermüdet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter  
und Großmutter, Frau  
**Agnes Kanitz**  
geb. Benschiger  
nach einem arbeitsreichen Leben im 76. Lebens-  
jahre.  
**Die Söhne, Schwiegerkinder  
und Enkelkinder**  
Halle a. S., Beulener Straße 4.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20.  
Dezember, 13 Uhr, von der Kapelle des Städti-  
schen Friedhofes aus statt. — Beerdigungsgesandte  
Kranke an Beerdigungskosten nicht zu zahlen.  
Ameisenstraße 4, entgegen.

Statt besonderer Anzeige  
Am 16. Dezember verließ nach einem arbeitsreichen  
Leben der  
**Fabrikdirektor i. R.**  
**Franz Herlt**  
im 69. Lebensjahre.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Franz Herlt**  
als Sohn  
Halle (Saale), den 20. Dezember 1937.  
Beulener Straße 22.  
Auf Wunsch der Hinterbliebenen hat die Einäscherung bereits heute  
vormittag in aller Ruhe stattgefunden.  
Für eventuelle Beerdigungskosten danken wir hiermit herzlich.

Am 16. Dezember verließ nach langem schaffens-  
reichen Leben im Alter von 69 Jahren unser sehr  
verehrter Herr Direktor  
**Franz Herlt**  
Helfv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Wir sind tief erschüttert über sein Hinscheiden. Sein  
Arbeitsesatz wird uns stets ein Vorbild sein und wir  
werden sein Andenken immer hoch in Ehren halten.  
**Aufsichtsrat, Liquidator und Gefolgschaft  
der  
Concordia Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft  
i. S.**

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme,  
die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen  
zuteil geworden sind, sagen wir hiermit unseren  
innigsten Dank.  
**Marie Förster geb. Kaiser**  
im Namen aller Hinterbliebenen  
Wahlwitz bei Halle, den 21. Dezember 1937.

Am 19. Dezember verließ nach langem Leiden  
mein lieber Mann, unser guter Vater, der Ober-  
postbeamte  
**Willy Berner**  
im Alter von 61 Jahren.  
In tiefer Trauer  
**Lina Berner geb. Lehmann  
und Söhne**  
Halle, Beulenerstr. 2, den 20. Dezember 1937.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 20. Dez.  
von der Kapelle des Städtischen Friedhofes aus  
statt. — Beerdigungskosten sind nicht zu zahlen.  
20. Beulenerstr. 2, Halle-Post-Beamten-Str. 33 und Beulener-  
bürger Straße 24.

Statt Karten!  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme  
dankt  
**Else Klepzig**  
geb. Nicolae  
Ich es mir nicht erlaube, jedem Einzelnen meinen  
Dank auszusprechen und sage hiermit allen  
Freunden und Bekannten für die zahlreichen  
Betrobungen und für das liebe Wort. Bestenfalls  
Dank. Besonderen Dank Herrn Herrscher für die  
für mich treuzeitliche Worte in der Kapelle und  
am Grab.  
**Kurt Klepzig**  
Halle, Beulenerstraße 22, im Dezember 1937.

Büchergestalt vom Grab meines auf so hoch-  
bare Zeit verunglückten lieben Mannes, unseres  
guten Vaters, des Rangierassessors  
**Albert Küster**  
sagen wir auf diesem Wege allen Beteiligten  
unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank  
den HERREN, Frau Kana, seinen Vorgesetzten  
und Berufsgenossen sowie der Frau, und  
der Frau Kana, Frau Kana, Frau Kana, Frau Kana,  
Dank Herrn Herrscher Dr. Kose für seine treu-  
zeitlichen Worte.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Frieda Küster geb. Böhmlich  
und Kinder**  
Hannover, den 19. Dezember 1937.

**Vorkriegs-  
Silbergeld  
Nickelgeld  
Alte Gold**  
kauft Jeweller  
**TITTEL**  
Goldschmiedemeister  
Schmeerstr. 18  
Gen. Besch. 126922

**Feingläser  
für  
Reise und  
Abgespart**  
**Trotzige  
Optik**  
CR. STEINSTR. 16

**Poistermöbel  
Chaiselongues**  
45.- 55.- 65.-  
110.- 120.- 135.-  
**Cantische  
Sessel**  
140.- 155.- 175.-  
45.- 55.- 65.- 75.-  
**Auflegematr.**  
48.- 55.- 65.- 75.-  
**Möbelhaus  
Schmidt**  
Kl. Ulrichstr. 34  
Zahlungsverleih.  
Pfeilsandstraße.

echt Gold  
seit Generationen  
bewährt  
**JUWELIER  
TITTEL**  
Halle seit 1885  
Goldschmiedemeister  
Schmeerstraße 12

**Ärzte-Tafel**  
**Zahnarzt  
Dr. Kukat**  
Verreist  
bis 8. Januar  
**Aufnähschön  
Leder-Handlung Freund**  
Lindenstraße 55

Gediegener Schmuck  
Großes Lager in Bestecken  
Edles Gerät  
1885  
**Juwelier Tittel**  
Goldschmiedemeister  
Besteckhaus — Trauringe — Schmeerstr. 12

Ein **Taschenstern** Original  
Knipps-  
dazu eine Knipps-Sandstafel  
ist ein schönes Weihnachts-Geschenk  
**Ernst Karras**  
Inh. Hans Herz  
Leipziger Str. 4

**Fruchthaus an der Hauptpost**  
Gr. Steinstraße 21 — Inh. Kurt Knopf jun. Ruf. 324 97  
**Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Lebensmittel,  
Wild und Geflügel**  
Erstklassige Spezialgeschäft in Frühlings- und Saison-  
Früchten. Frische Ananas, Apfelsinen, Weintrauben,  
Arischoten, Beisalat, Radishes, Chicoree, Endivien  
Bestellung wird prompt ausgeführt. Lieferung, Freitag

**Gummi-Tischdecken**  
große Auswahl in stoffähnlichen Mustern  
**Wandhörer**  
durchweg Neuheiten  
**Gummi-Schürzen**  
für Wäsche und Haushalt  
**Gummi-Holenträger**  
auch extra stark für Millitär  
**Balatum u. Stragula**  
der billige Fußbodenbelag, qm 1,35  
**Teppiche**  
180/200 200/250 200/300  
4.70 7.85 5.40  
**Läufer**  
67 90 100 110 133  
0.90 1.20 1.35 1.50 1.80 per Meter  
**Hugo Nehab Nachf.**  
Große Ulrichstraße 3

**Gallensteine** Waren-Liefer-  
Wirkames Naturmittel bei  
Nieren- und Gallen-  
Leiden. Preis 1.00  
Inh. Dr. med. habil. Otto Kerschbaum Leipzig 102, Ballische Str. 127  
**Haltgürtel 1.50**  
**Sportgürtel 2.90**  
In Seide . . .  
**Corsette 5.50**  
**Corsette oder  
Hüfhalter 5.95**  
**Corsette 7.75**  
**Büstenhalter 0.95**  
**Juvena-Wäsche**  
In Seide und Wolle  
**Kani**  
Schmeerstraße 2

**Es war einmal**  
ein Prinz Perl-im-Glas, das  
liebe eine Prinzessin. Aber  
das müssen Sie selbst lesen,  
kosten und schmecken — in  
der neuen 'Kupferberg'-  
Weihnachtskassette!  
**KUPFERBERG GOLD**  
— die gute Laune selbst!  
Ladenpreis der Kassette mit zwei Flaschen 'Kupfer-  
berg Gold', feinherb, feingerig, prickelnd, dazu 2  
handgeschliffene Kristallbecher, zusammen RM 10.—  
Gen.-Verf. i. den Großhandel u. Lager: Hans Rüdiger,  
Leipzig C 1, Robert-Schumann-Str. 2, Fernsprecher 303 91

**Mey's  
Stoffkragen**  
1 Dutzend 5.40 M  
Niederlage bei  
**H. Schnee**  
Halle, Gr. Steinstr. 54

**Photokino Krütgen**  
Königsstraße 34/35  
Schmeerstraße 9  
dann er kauft mit  
1/5 Anzahlung bei  
**Photokino Krütgen**  
Königsstraße 34/35  
Schmeerstraße 9

**Mehr Freude  
Theaterglas**  
von  
**Brillen-Schaefer**  
Große Steinstraße 29 a  
**Mollig warme  
Hausschuhe**  
1.50 1.75 2.10  
**Sandgras**  
SCHUMHAUS  
HALKEWSCHMEERSTR.

**Immer Weihnachtsfreude**  
verbietet der kalte  
Schein uns einer  
schönen und doch  
so preiswerten  
**Ständer-  
Lampen**  
zu 20.- 45.- 98.-  
**Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37**

**Allgemeine Befanntmachungen**  
Kuhiger Lebensansen für ältere  
Personen.  
Da der Haut-Niederstrahlung sind  
Stimmer für Einzelpersonen und Ge-  
sänge gegen monatliche Befannt-  
machung an besagten Stimmer er-  
teilt das Stimmerbüro, das sich legt  
Markstraße 3, Stimmer 1, befindet.  
Das Stimmerbüro  
des Post-Niederstrahlung.  
**Zwangsversteigerungen**  
Es werden öffentlich meistbietend  
gegen sofortige Barzahlung versteigert:  
Dienstag, den 21. Dezember 1937,  
11 Uhr, in Annenbott, Gehlsdorf  
1. Wärfel, 1 Wärfelstein u. a. m.  
11.30 Uhr, ein Esz und Stiel:  
29 Stück Ständerlilien.  
13 Uhr, in Roggus  
1 Wärfelstein.  
Kaufinteressenten wollen sich vor den Ge-  
meinschaften einfinden.  
Jäger, Obergerichtsbuchhalter.









# Mitteldutsche Nationalzeitung

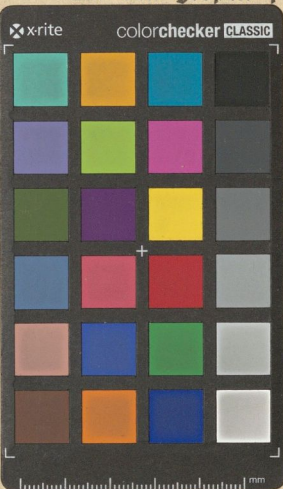
## Ausgabe Halle

Mitteldutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Straße 47. Die „Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich 7mal,  
außer bei Erkrankungen infolge höherer Gewalt können  
Liefungen ausbleiben. — Preis pro Nummer 10 Pf.,  
30 Hfg. 3 Mark. — Abonnement monatlich 3.00 RM.,  
3 Monate 9.00 RM., 6 Monate 18.00 RM., an-  
sonsten nach Vereinbarung.

Preisveränderungen überall im Gau. Postfach Leipzig 245.  
Die „Nationalzeitung“ ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen  
Kampfbewegung der Partei im Gau Halle-Merseburg und der  
Gebiete. Für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende  
Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — Geschäft-  
leitung: Halle (Saale), Seifstraße 47. Fernruf 79331.

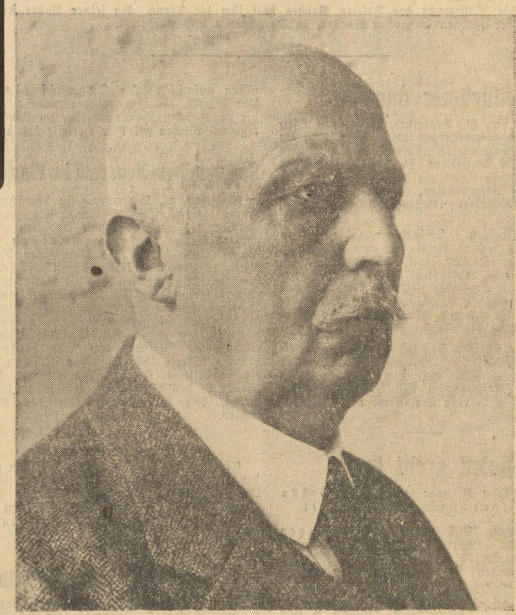
# Staatsakt an der Feldherrnhalle

## Aufruf Des Führers zum Tode General Ludendorffs - Ganz Deutschland trauert um den großen Feldherrn des Weltkrieges und alten Mitkämpfer Adolf Hitlers



Deutschlands größter Feldherr und alter Mitkämpfer Adolf Hitlers, General Erich Ludendorff, ist zur großen Feier des Staatsbegräbnisses des Feldherrn findet am morgigen Mittwoch, um 10 Uhr, in München ein Staatsakt statt. Der Führer und Reichkanzler hat zum Tode des Generals Ludendorff am gestrigen Abend

des Generals Ludendorff ist eine geschichtliche Erscheinung von uns gegangen. Mit seinem Namen verbindet sich der größte Heldenkampf des deutschen Volkes. Ludendorff schwach wie unzweifelhaften politischen Umgebung versuchte dieser Mann im großen Kriege an der Seite des Feldherrn die Nation zu unerschütterlichen Leistungen ermutigen und ihnen Reiche die Freiheit zu verschaffen und jammervolle Schwäche seinen Sturz herbeigeführt hatten, brach Deutschland zusammen und fiel bis zur tiefsten Erniedrigung verband sich der Feldherr des Weltkrieges Ludendorff mit den Kämpfern zur inneren Erneuerung der Nation. Für diese Freiheit rang und streit er nun seitdem auf seine Waise. Der so großen und ausschließlichen Hingabe dieses Mannes. Seine Liebe und seine Gebete gehörten unserem Volk, sein Haß seinen Feinden! Wie bei jeder Erde wird auch bei ihm der Eindringling seiner Persönlichkeit der Nachwelt bewahrt werden als vielen Zeitgenossen ein Vorbild. Die Ruhmeshalle unserer Geschichte einen neuen Zeugen der Größe der deutschen Nation!



unl.: edfert

dorffs geschmäht und orakelt worden. Menschen, oft schmutzigen und verlogensten Angriffen war er ausgelegt, die niemals seine Feldherrn-Ehre und seinen persönlichen Danken und reinen Schild besiedeln konnten. Als deutscher Soldat hat er im großen Kriege gehandelt und sein strategisches Genie bis zum letzten eingelegt, als Soldat mußte er, einem inneren Geheiß gehorchend, den Weg zur Feldherrnhalle beschreiten neben dem unbekanntem Gefreiten Adolf Hitler, als Soldat nahm er den Kampf auf gegen die getarnten Mächte des Chaos und der Demoralisation und als Soldat zieht er jetzt ein in die große Armee. Sein ganzes Leben widmete er einzig und allein der Zukunft seines Volkes. Alles Persönliche und alle Bequemlichkeit stellte er zurück, um als mutiger und furchtloser Kämpfer und Krieger seinem Volke ein Beispiel uneigennütigen völkischen Ringens zu geben. Der Führer, Erich Ludendorff und das deutsche Volk haben immer zusammengehört, wenn ihre Wege auch eine Zeit lang auseinanderzu gehen schienen. Die Aussprache zwischen den beiden alten Kampfgesährten in diesem Jahre führte sie auch äußerlich wieder zusammen. Gerade die nationalsozialistische Bewegung, die Erich Ludendorff immer zu den ihren zählte, war freudig bewegt über die neue Verbundenheit der beiden Männer. Das, was an Ludendorff sterblich war, wird vergehen. Weiden aber wird sein Name im Buche der Geschichte und im Herzen seines Volkes. Die nationalsozialistische Bewegung senkt in Trauer die Fahnen und Standarten vor einem der ihren, vor einem unbeugbaren aufrechten Kämpfer und vor dem großen Soldaten. Dr. L.

marschierte mit ihm in die Feuergraben der Berater an der Feldherrnhalle. Lebte er auch später einsam und zurückhaltend in seinem Landhaus am Starnberger See, und trennten sich für einige Zeit auch unsere Wege, so schlugen die Herzen seines Volkes ihm doch weiterhin entgegen. Den Handschlag, den er in diesem Jahre noch mit dem Führer austauschte, verknüpfte so recht die äußere Zusammengehörigkeit des neuen Reiches mit dem größten Soldaten der deutschen Geschichte. Ludendorffs Lebenskampf galt nicht allein der Stärkung des Wehrwillens und der Festigung der Wehrmacht, sondern er galt daneben der Demokratisierung jener überstaatlichen Mächte, die nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt in Blut und Tränen getaucht hatten und heute noch das sich anbahnende Schwinden des Mißtrauens und der Verständlosigkeit zwischen den Völkern zu sabotieren versuchen. Ludendorff war und ist für uns Nationalsozialisten nicht allein der Feldherr, sondern der Mann, der in schwärzlichen Tagen der deutschen Geschichte sich in die deutsche Widerstandfront einreichte und sich rücksichtslos, selbst mit seinem Leben, für die Wiedergeburt seines Volkes einsetzte. Es ist viel um die Person Luden-

Die nationalsozialistische Bewegung senkt in Trauer die Fahnen und Standarten vor einem der ihren, vor einem unbeugbaren aufrechten Kämpfer und vor dem großen Soldaten.

